

Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 255.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Mittwoch, den 3. Juni.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1896.



Sportwagen,
Turneräthe,
Croquets,
Lawn-tennis,

Criquets,
Reifenspiele,
Kugelspiele,
Raquettes,

Wurfscheiben,
Kegelspiele,
Armbrüste,
Schiebsbogen,

Ringspiele,
Sandspiele,
Gartengeräthe,
Hängematten,



Spielwaaren mit der Aufschrift „Wiesbaden“

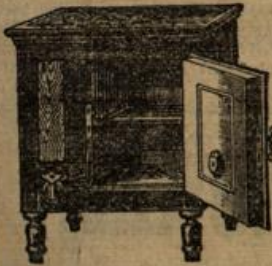
finden Sie in geschmackvollster Auswahl bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,
ältestes Spielwaaren-Geschäft Wiesbadens (gegründet 1859).

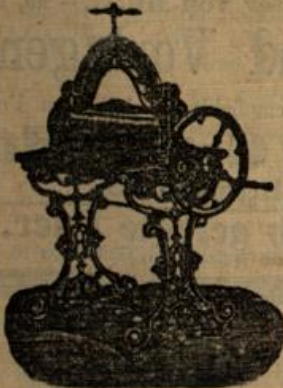
7169

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse u. Bärenstrasse,
Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
empfehlen:



Eisschränke bester Construction mit Zink- und Glaswänden,
Elismaschinen, amerik. und System Meidinger,
Eisformen,
Fliegenschränke,
Drahtglocken,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Mangelmaschinen,
Waschtische, Bidets,
Glühstoff-Bügeleisen,
Petroleum-Kochöfen.



Rein-Nickel- u. Aluminium-Kochgeschirre.

Illustrierte Preisliste über
compl. Küchen-Einrichtungen
gratis und franco.

7169

Hofenträger

in größter Auswahl empfiehlt

7170

August Weygandt,
Langgasse 8.

Adolf Berg, Gr. Burgstrasse 12, I. St.

Büreau für
Feuer-, Lebens-, Unfall- und Glasversicherung.

5067

Tischdecken.

Schürzen.

Neueste
Formen und Muster
in
Gummi-Stoff-Regenmänteln,
auch nach Maassangabe,
empfehlen

Baumcher & Co.

Königliche Hoflieferanten,
Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

6181

F. Wolff & Sohn's Rasir-Seife

empfeht zu Originalpreisen

5369

F. Herbst, Messerschmied, Friedrichstraße 8.

Patent-Tischtuch-Klammern

Neu! „Augusta Victoria“ Neu!
Praktisch! per Dutzend Mark 2.40. Solid!
Elegant! Sicher!

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

6585

Trauringe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

4229

L. Stemmler,
Langgasse 50, Ecke des Kranzplatz.

Große Schuhwaaren = Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 3. Juni, Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale,

28. Grabenstraße 28,
650 Paar Schuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art für Damen Herren und Kinder

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Bemerkte, daß sämtliche Waaren nur bester Qualität sind, der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Werth erfolgt und

Unprobe gestattet ist.

Wilh. Helfrich,
 Auctionator und Taxator.

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Portrait-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Sandspiegel.	Malplatten.
Selbst-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Blüsch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Mignon-Rahmen.	Wasserspiegel.	Portierstangen.
Gekröpfte Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passerout etc.

Stets das Neueste und Modernste.

Aechte Florentiner Holzschmiedereien,
 da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereintrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
 Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 4471

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
 Taunusstraße 18, neben der Taunus-Apotheke.

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Fr. 3948

L. Stemmler, Langgasse 50,
 Ecke Kranzplatz.

Das billigste Closet-Papier,

10 Rollen Mk. 2.50. 5746

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Bohnenstangen billigst bei L. Debus, Kronstraße 7. 7009

Die schönste Erinnerung an Wiesbaden.

Sang und Sage vom Kochbrunnen in Wiesbaden.

Gesammelt und herabgegeben von J. Bacmeister.

Preis: 1 Mark.

Jede Buchhandlung kann liefern.

INHALT: Zeichnung. — Wie die heißen Wasser kamen. — Waldis. Eine Erzählung aus der Römerzeit. — Weswegen der Teufel nicht wieder nach Wiesbaden gekommen ist. — Die Johannnacht am Kochbrunnen. — Kochbrunnens Meisterstück. — Der Buchhändler im Schützenhof. — Konkurrenzcid des Rathhaus-Kellers. — Träumereien unter den Zweigen der Trauerbüche.

Verlag von Hans Bacmeister, Bahnhofstraße 10.

Kathinka Käser,

Dentistin,

Langgasse 33, 1. Etage (Eingang Goldgasse),

empfiehlt Plomben in Gold, Amalgam und Email, Breden in Gold, Platina, Kautschuk, auch ohne Gaumenplatte, amerikanische Gold-Kronen, Kronen- und Brückenarbeit.

Sprechstunden von 9—12 und 2—5 Uhr.

erwirken und verwerthen

Patente H. & W. Pataky,

Patentbureau.
 Berlin NW., Luisenstraße 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 78.
 Frankfurt a. M., Kaiserstraße 1. Breslau, Ohlauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Millionen Mark abgeschlossen. Patent-Streitigkeiten unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis. (F & 126/10) F 111

Linoleum,

183 cm breit, per Meter von Mk. 3.— an, sowie

Läufer und Vorlagen

in verschiedenen Grössen empfiehlt zu billigsten Preisen

Wilhelm Gerhardt,
 60. Kirchgasse 60. 6660

Täglich frisch gelegte Eier.
 Pension Friedheim, Stiftstraße 13. 7047

Schluss unseres Ausverkaufs in aller Kürze.

Folgende Waaren befinden sich noch am Lager: Damen- und Kinderhüte, grosses Sortiment Federn, Bänder und Agraffen, Tulle, Spitzen etc., eine enorme Auswahl in **Kleiderbesätzen und Knöpfen, Sammet und Sammetbändern**; ferner Korsetten, Strick- u. Häkelgarne, sowie sämtliche Kurzwaaren zu jedem annehmbaren Preise.

Bouteiller & Koch, Langgasse 13.

Auch ist die **Laden-Einrichtung** (Schränke, Aushängekasten, Theken, Erker-Utensilien, Beleuchtungsgegenstände u. s. w.) billig zu verkaufen. 6949

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 255. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Sente Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr, werden im Laden Bahnhofstraße 6:

1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode m. Marmorplatte und Toilettenspiegel, 1 Pfeilerspiegel und Consol in Eichenholz geschliffen, sowie 6 große Delgemälde

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Gegenstände stehen den Steigliebhabern an jedem Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr zur Aufsicht. F318

Wiesbaden, den 3. Juni 1896.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 3. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Firma W. Philippi aus Wiesbaden ihren in hiesiger Gemarkung bei ihrem Etablissement befindlichen ewigen Alee, circa 3 1/2 Morgen, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend versteigern. 7186

Dohheim, den 2. Juni 1896.

Der Bürgermeister.
Seil.

Kaiser's Kaffee

Ist der beste und billigste, warum??? Weil derselbe direct in Java, Central-Amerika und Brasilien für 120 Geschäfte zusammen eingekauft und dann ohne jeden Zwischenhandel direct an den Consumenten verkauft wird.

Rob-Kaffee pro Pfd. 95, 110, 120, 130, 140 Pf., geröstet pro Pfd. 100, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180 Pf., Abfall-Kaffee pro Pfd. 80 Pf.

Nur käuflich in

Kaiser's Kaffee-Geschäften,

Wiesbaden { Kirchgasse 23.
Langgasse 29.

Biebrich, Mainzerstraße 12.

NB. Bei Mehr-Abnahme entsprechenden Rabatt.

3 Pfd. 2 Pf.,

5 " 3 "

10 " 5 " billiger.

7175

Geheime

Leiden, Folg. d. Quecksilbermischr., frische und veraltete Geschlechtsleiden u. deren Folgezustände, Ausflüsse, Garm- u. Blasenbeschw., Folg. höher Jugendgewohnheit., als: Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Druck, Kopf- und Kreuzbeschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsausschl., Gemüthsverimmung, Pollut., fables Aussehen, unruh. oder fester Schlaf, Schwäche u. beh. n. 22-jähr. Specialpraxis, ev. auch brack. un-auffällig, meist ohne bel. Diät und Bernstfödr. Erfolge allbekannt. Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 23. F79

D. bei München, d. 28. Febr. 96. Es geht bedeutend besser, die Geschwüre sind ganz geheilt u. nur noch die Flecken sichtbar... H. S.

Thermalbäder,

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Karten 6 Mark.

6115

Badhaus zum goldnen Ross, Goldgasse 7.

Beim Gebrauch Tapeten

VON

lasse man sich die neuesten Muster der

Ostdeutschen Tapeten-Fabrik Gustav Schleising,

Bromberg (Prov. Posen),

senden. Dieselben sind wegen ihrer unübertroffenen Billigkeit und Schönheit im In- und Auslande bekannt, und werden auf Verlangen überallhin franco gesandt.

Bei Musterbestellungen wird um Angabe der Preis-lage der gewünschten Tapeten ersucht.

Den dauerhaftesten und elegantesten Fußboden-Anstrich erzielt man nur mit meinen

Bernstein-Cellackfarben.

Dieselben zeichnen sich vor allen anderen Fußbodenfarben durch außergewöhnliche Haltbarkeit, prachtvollen Glanz und rasches Trocknen aus. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von Möbeln, Holz- u. Eisengegenständen aller Art und sind in 5 Nuancen vorrätig. 4389

Preis p. 1-Kilo-Patentdose, die zugleich als Farbtopf dient,

Mt. 1.50, Mt. 1.70 und Mt. 2.—.

Offen ausgemoggen p. 1/2 Kilo 75 Pf.

Cellackfarben in jeder gewünschten Nuance und rasch trocknend.

Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl und Siccatis.

Pinzel in größter Auswahl.

Parquetboden-Wachs 80 Pf. und Mt. 1.— p. Dose,

Stahlspäne p. Paket 30 u. 60 Pf.

Chr. Tauber, Drogerhandlung,
Kirchgasse 6.

Traget jede Hausfrau,

weiche Karol Weil's Seifenextract benutzt hat, und sie wird Euch sagen: „Es giebt nichts Besseres: viel leichter ist die Arbeit, viel billiger das Waschen und viel länger hält die Wäsche.“ Karol Weil's Seifenextract, die beste trockene Seife in Pulverform, ist nur acht, wenn in grauen Packeten gepakt mit Schutzmarke Wäsche. Erhältlich überall. (E. F. a. 2778) F 24

Karol Weil & Co., Frankfurt a. M.

Kohlen,

Brickets, Coks u. Anzündholz

in allen Sorten und vorzüglichster Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen 5208

Wilh. Theisen, Kohlen-Handlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Magnum-bonum-Kartoffeln

(sehr gute Qualität) per Centner Mk. 2.50, Moritzstrasse 64, Laden.

Fahrräder, gebrauchte, Pneumatic, Rifenreif von 50 Mt. an, Vollreif f. 40 Mt., 1 Jugendrad f. 20 Mt., neue Jugendräder f. 80 Mt., 8 St. Dreiräder v. 80 Mt. an, w. Raumm. fof. zu verk. Nerostr. 10. 8969

Verkäufe

Lehrstraße 2 **Bettfedern**. Daunen u. Betten. Bill. Preis. 151b
 Zwei hervorragende Delgemälde, „Fruchtstücke“ darstellend
 (Stilleben von H. Velten), billig zu verkaufen. 6965
 Ernst Meyer Sulzberger, Nicolaasse 3.

Ein gebrauchter Flügel billig zu verkaufen Mauergasse 15.
 Zwei gute alte Geigen preiswürdig zu verkaufen Weißstraße 13, 2.

Marktstraße 23, Stb.,

sind folgende Möbel ausnahmsweise billig zu verkaufen, als: Complete
 Muschel- und Ring-Bettstellen, pol. und lack. Kleiderschränke, Verticows,
 Kommoden, Sophas, alle Arten Tische und Spiegel, Küchenschränke,
 Deckelbreiter, Stühle und sonst Verschiedenes. **Jean Thüring.**

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. v. Wegergasse 24, 1. 1567

Eine breite Bettstelle u. eine Kinder-Bettstelle, beide mit Sprung-
 rahmen und Keil, zu verkaufen Herrngartenstraße 11, Stb. 1.

Eine Kameltaschen-Garnitur (neu) billig zu verkaufen
 Philippsbergstraße 27, Part. 5606

Ein gebrauchtes Schlaffopha (die Seitentheile sind z. umklappen
 eingelegt) billig zu verkaufen. **H. Scheid**, Friedrichstraße 12.

Neue Chaisel., Ottoman., Divan, Sopha bill. Michelsberg 9, 2 l. 7011

Für Kunstliebhaber.

Weggangs halber ist ein sehr kunstvoller antiker
Schrank von hohem Werth, sowie ein nur wenig gebr.
 werthvoller Flügel (Pleyel) für 1200 Mk. aus der
 Hand zu verkaufen Adelhaidstraße 12, Part.

Nähmasch., Hand- u. Nähbetz. (n.), f. 65 Mk. abzug. Grabenstr. 6, 2

Gläserkränze billig zu verkaufen Weißstraße 6,
 Part. 6857

Ein gebrauchter Gläserkranz zu verkaufen Weißstraße 16, 1.

Ein gebrauchtes Halbverdeck billig zu verkaufen Mauergasse 15. 8

Gebrauchte Federrolle zu verkaufen Frankensstraße 15. 4860

Federrolle und Kutsch-Phaeton zu verk. Weißstr. 15. W. Wolf.

Zu verkaufen ein Hüferrarren für Mk. 35, ein eis. verschleißb.

Platenschrant für Mk. 30 Karlstraße 40, Part.

Ein gut erhaltener **Fahrrad** mit Gummirädern sehr billig zu
 verkaufen Karlstraße 18.

Ein **Kinder-Sitz- u. Liegewagen** zu verkaufen Castellstr. 2, Part.

Ein gut erhaltener **Kinder-Sitz- oder Liegewagen**
 billig zu verkaufen Albrechtstraße 34, Part. 6498

Ein ganz neuer **Kinder-Sitzwagen** zu verk. Weißstraße 10, S. 1 l.

Ein **Fahrrad** zu verkaufen (Preis 125 Mk.) Weisbergstraße 18, 1.

Fahrrad (neu) billig zu verkaufen. 5303
 Anthon, Balraustraße 12.

Ein fast neuer **Glasabschluss**
 (2,30 Mtr. hoch, 1,28 Mtr. breit) billig zu verkaufen.
J. Heim, Bleichstraße 1.

Eleg. Schmuck f. Garten, Balkon
 und Zimmer ist ein Aquarium mit Springbrunnen und Ständer
 (Kunstwerk), ganz neu. Dasselbe ist wegen Mangel an Raum für nur
 50 Mk. mit Inhalt zu verkaufen Albrechtstraße 10, Stb. 3.

Alte Gas-Einrichtung,

bestehend aus Zuglampen, Wandarmen,
 Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas,
 Gloden, Rauchfängen, Schirmhaltern,
 Augenschützern u. A. m. im Ganzen oder
 einzeln hat zu verkaufen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Pöggasse 27.

Ein gut erh. kleiner Ofen zu verk. Drantenstraße 47, Stb. Part. r.

Eine wenig gebr. **Sitz-Badewanne** und versch. gut erh. Möbel zu
 verkaufen Adelhaidstraße 37, 1.

Ein wenig gebrauchtes **Wasserrissen**, 62x78, und ein fast neuer
Nachtstuhl zu verkaufen Weißstraße 16, 1.

Zimmerpöbe per starren Mk. 2.70 zu haben
 Adolphsalice am Ronbel. Bestell.
 werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufm.
Klees, Ecke Goethe- u. Morisstraße. 5605

60 Ruthen ew. Klee a. d. Leberb. zu vl. R. Dogheimerstr. 17. 7120

1. Morg. Klee in d. Feunelbach zu vl. Sonnenberg, Platterstr. 8.

Die diesjähr. **Klee- und Grasnutzung** eines Grundstücks von ca.
 45 Rth. an der Marktstraße, gegenüber dem Bergschlößchen, zu verkaufen
 NAb. Schlichterstraße 22, Part. 6866

Friedr. Brech, Bierstadt, drei trüchtige Schweine zu verkaufen.

Junge Zwergspize
 zu verkaufen Mainzerstraße 8.

Zwei junge **Spitzen** zu verkaufen Drantenstraße 16, 1 St.

Fox-Terrier,
 reinste Rasse, männlichen Geschlechts, schönste Zeichnung, 2 Monate alt,
 zu Mk. 25 abzug. bei **Junker**, Wilhelmstraße 1, in Schierstein. 7122

Reisvögel, schöne Exemplare, billig zu verk. NAb. im
 Tagbl.-Verlag. 7144

Egypt. Mövchen, 1a, rein weiß, Mk. 18.— per
 Paar. Kapellenstraße 79, 1.
 oder Webergasse 8, Laden. **W. Wegner**. 6889

Verschiedenes

Zur Aufklärung.

Nachdem eine Einigung zwischen mir und Herrn
Ferd. Thomas in Runkel stattgefunden hat, nehme ich
 meine gemachten Aussagen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ hier-
 mit zurück.

Wiesbaden, den 2. Juni 1896.

Johann Ruppert.
 Meiner werthen Kundschaft zur gest. Kenntniznahme, daß ich
 mit dem Heutigen an das Fernsprechnetz Anschluß habe.

No. 421.
 Hochachtungsvoll

Carl Schramm, Schweinemetzger,
 Friedrichstraße 47.

Telephon-Anschluss 400.

Karl Stroh,
 Schweinemetzger, Kirchgasse 5.

○ Eine Familie, w. u. hier übersied. will, möchte ihr Haus
 (mittelgroß), in södd. großer Stadt belegen und gut rentir.,
 mit event. Parterre, etc. eine fl. Villa od. Stagenhaus
 hier veräuß. Off. an **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 6914

Zur Ausführung der Canalisirung

eines 2-stöckigen Wohnhauses mit 4 Closets und neuem Rohr sind die
 Maurer- und Installateur-Arbeiten zu vergeben. Offerten mit Preis-
 angabe unter **W. W. 422** an den Tagbl.-Verlag. 7096

Parquetböden werden billigt gepußt und ge-
 wischt (Herstellung wie neu) bei
Zollinger, Mannilshaus 3. 1570

Stühle aller Art werden billigt gebochten, reparirt u. polirt
 bei **Ph. Karb**, Säbilmacher, Nerostr. 21. 4578

Asphalt- und Cementarbeiten
 übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie
L. Seehold & Co., Rheinstraße 62. 4472

➡ Neuziehende unabh. perf. Köchin empfiehlt
 sich im Kochen, auch zur Haushilfe. Offerten
 unter **W. Z. 423** an den Tagbl.-Verlag.

➡ Das Aufräumen von **Damen- und Kinder-Wäsche**,
 sowie alle vorkommenden **Weißnäherien** werden
 schön und billig besorgt Bleichstraße 23, 2. 6444

➡ **Damen- und Kinder-Kleider** werden angefertigt.
Frau Krieger, Adlerstraße 65

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 5180

Hypothekengelder von Privatens wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. Carl Wolf, Weisstraße 5, 2. 4740

3500 Mk. 1. Hypoth. sofort auszuleihen von mir. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6544

15,000 Mk. zur 2. Hypoth. à 4 1/2 % sofort zu vergeben. Off. unter T. D. 633 an den Tagbl.-Verlag. 7051

10—12,000 Mk. sind auf eine Nachhypothek sofort auszuleihen; auch wird ein Restkaufschilling v. 3—5000 Mk. z. Kauf, get. Off. u. N. 3 hauptpostl. 7177

100—110,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2—4 3/4 %, auch getheilt, in kleineren Beträgen auszul. Gef. Off. unt. W. Z. B. 505 an den Tagbl.-Verl. 7206

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mk. auf 1. Hypothek von solid. Geschäftsmann p. 1. Juli auf ein Haus (Taxe 84,000 Mk.) zu bill. Zinsfuß gesucht. Off. unter H. V. 426 an den Tagbl.-Verlag.

1000—1500 Mk. werden zur Vergrößerung eines prompte Zinszahlung sogleich gesucht. Offerten unter Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

7,000 bis 8,000 Mark aufs Land, 50 % der feldger. Taxe, auf 1. August oder 1. September d. J. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7146

38,000 Mk. u. 30,000 Mk., noch nicht 50 % d. Taxe, à 3 3/4 %, ferner **26,000 Mk., 22—24,000 Mk., 20,000 Mk., 14—15,000, 10,000 und 5000 Mk.** zur 2. St. nach 1/2 Bel. à 4 1/2—4 3/4 % gesucht. Auszug und Näh. kostenfrei durch Ludw. Winkler, Elisabethenstr. 7. Eich. Sprachs. von 11—3 Uhr.

1000 Mark

zu hohen Zinsen bei vielfacher unbedingter Sicherheit auf 1 Jahr gesucht. Offerten unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag.

30—35,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. für gleich od. zum Juli auf neues rentabl. Haus von sehr vermög. Mannes gef. Gef. Off. unt. L. Z. 573 an den Tagbl.-Verlag. 7152

500 Mk. und hohe Zinsen sofort gesucht. Offerten unter T. Z. 480 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

5000 Mk. gegen gute 2. Hypoth. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7184

54,000 Mk. zu 4 % J. an 1. Stelle sofort zu leihen gesucht vom Selbstdarleher. Gest. Offerten unter A. E. 53 hauptpostlagernd erbeten.

8000 Mk., 4 1/2 %, Nachhypothek, 17,000 Mk. unter der Taxe, zu cediren gesucht direct vom Capitalisten. Gest. Angebote unter N. G. W. hauptpostlagernd erbeten.

Miethgesuche

Restaurations,

zutgehende, von einem erfahrenen Wirth per 1. Juli oder später zu miethen gesucht. Auch würde derselbe Pachtwirthschaft einer Brauerei oder Stellung als Geschäftsführer übernehmen. Offerten an P. Jährling, Café Neuf, Mainz.

Gesucht zum 1. October von älterer Dame in guter Verzeichs-lage schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter F. G. S. 490 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht für zwei kleine ruhige Familien im südl. Stadttheil zwei übereinanderliegende Wohnungen, à 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Möblirtes Zimmer,

möglichst sep. Eingang, gesucht. Offerten mit Preisangabe incl. Kaffee unter U. Z. 481 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Oct. gesucht von kleiner Beamtenfamilie billige ruh. Gartenwohnung von 3 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub D. Z. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Von 1. kleiner Beamtenfam. auf 1. Oct. bill. u. ruh. Wohnung von 3 Zim. mit Zubehör, eins mit sep. Eingang für Miethe, gesucht. Off. sub N. W. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Drei junge Kaufleute suchen je ein freundl. möbl. Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens, Offerten mit Preisangabe sub W. W. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung zu miethen gesucht,

Nähe des Louisenplatzes, 3—5 Zimmer, im Preise von Mk. 600—900 per 1. Juli, event. auch später. Offerten mit Preisangabe unter P. R. H. 499 an den Tagbl.-Verlag.

Salon mit Schlaf-Zimmer

(2 Betten), Parterre oder 1. Etage, in oder in nächster Nähe Wiesbadens, womöglich mit Frühstück, auf 1 bis 2 Monate zu miethen gesucht; solche mit Garten und Balkon bevorzugt. Fr. Offerten unter V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag.

Möblirtes Zimmer mit Clavier,

Nähe Kgl. Regierung, von jg. Kaufmann gesucht. Preis incl. Kaffee ca. 24 Mk. Offerten unter T. U. E. 502 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus guter Familie (Schneiderin) sucht ein leeres Zimmer in einer besseren Familie. Offerten mit Preisangabe unter G. V. 432 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame

sucht in geb. Familie ein Heim, in welcher sie sich nebst Zahlung einer Pension nützlich machen kann. Off. u. V. Z. 482 a. d. Tagbl.-Verl.

Der sucht per 1. Juli ein schön möbl. Zimmer dauernd zu miethen. Off. u. H. T. 381 an den Tagbl.-Verl. 3305

Gesucht zum 1. October von einzelner Dame e. Wohnung von 5 Zimmern, Bad und Zubehör. Offerten unter E. 7 postlagernd.

Fremden-Pension

Bärenstr. 4. Bel-Et., möbl. Zimmer ohne od. mit Pension. 825

Villa Nerobergstraße 20.

In gesunder Lage, dicht am Walde, 10 Min. vom Kochbrunnen entfernt, durch die Straßenbahn in ang. Verbindung mit der Stadt und den Kuranlagen. 3440

Elegant möblirte, nach Süden frei gelegene **Zimmer,** Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordd. Küche), Bad im Hause. Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Parkstrasse 9b, 3. Etage, Family-Pension I. class. Bathroom. Lift.

Pension Tannusstraße 13, Gde Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 2372

Fremdenpension „Zum Ritter“,

Webergasse 3. Einige Zimmer frei gew., mit Pens. v. 4 Mk. an, ohne Pens. v. 2 Mk. an.

Bad Schwalbach.

„Germania“,

Fremdenpension, empf. d. d. Herren Badärzte. Vorzügl. Küche. Civile Preise. 8040

Geschw. Gravenhorst.

Eine Dame, welche einige Zeit in größter Zurückgezogenheit leben will, findet bei einer kinderlosen Wittve auf dem Lande freundl. Aufnahme. Offerten unter L. U. 407 an den Tagbl.-Verlag. 3423

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim. Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 3286

Im vorderen Nerothal

Villa mit 12 Zimm., mit od. ohne grossen Garten, zu verm. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 26. 3282

Unsere Villa Victoriastraße 6, enthaltend 9 Zimmer mit Zubehör und Garten, per August d. J. preiswerth zu vermieten. Näh. bei der Direction des Augusta-Victoria-Bad und Hotel Kaiserhof (kaufmännisches Bureau). 3285

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm. 1263

Geschäftslokale etc.

Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in Rheinstraße 55 zu vermieten. Näh. dabelst. 3105

Ein Laden mit Ladenzimmer sofort zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7, Lebergeschäft.

Ein altrenommiertes Colonialwaaren-Geschäft zu vermieten. Das Nähere Karlstraße 2, 2. St. 3232

Bäckerei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, i. 2. 3425

Wohnungen.

Adelheidstraße 21, Seitenbau 1 Stiege, 3 Zimmer und Küche sofort billig zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 3501

Adelheidstraße 31 sind 3 herrschafil. einger. Etagen mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenaufzug, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Part. bei Max Hartmann. 2438

Adlerstraße 51 eine Dachwohn., 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juni zu verm. 3034

Albrechtstraße 7, 3 Zim., Küche, Mansarde u. Zub., auf gleich billig zu verm. Näh. Rheinstr. 21 bei J. B. Schäfer. 3041

Bismarckring 13 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern zu verm. Näh. Nerostr. 16. 3433

Dambachthal 6a, 1 St., 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2423

Feldstraße 9, 3 Zim., Küche, Keller auf 1. Juni zu v. 3316

Gelencenstraße 22 eine Mansarde, Küche u. Keller zu verm. 3500

Jahnstraße 38, freie Lage, 2 Stock, Wohnung von 3 Zimmern (1 gr. u. 2 kl.), mit Balkon u. Zubeh., preisw. Näh. Part. bei Hess. 3427

Karlstraße 14, 6 Zim. zu vm. Näh. Nerostr. 16. 3434

Gegenüber dem Nonnenhof

Kirchgasse 36

Wohnung, drei Zimmer und Zubehör, per 1. Juli 1896 oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 3502

Kirchgasse 54 Mann, grad. B., Küche, an einz. Leute zu v. N. 2. 3495

Oranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde zc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daf. Vorderhaus 1. 2638

Oranienstraße 49, Gartenh., Verlesung halber 2 Zimmer, Küche u. Keller sofort zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 3225

Rheinstraße 91, 2 St., herrschafil. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 3225

Rheinstraße 95 ist Fortzug halber die Bel-Etage, sechs Zimmer und Zubehör, zum 1. Juli d. J. zu vermieten.

Römerberg 14 ist eine Dachwohn., 1 Zimmer, Küche u. Keller, zu vm. ist eine Wohnung, 5 gr. schöne Zimmer, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. Juli preisw. zu vermieten. Näh. 1. St.

Wörthstraße 20 Zu vermieten zwei leere Zimmer, Küche und eine Mansarde. Näh. Taunusstraße 23, Part. r. 3226

Möblierte Wohnungen.

Dothheimerstraße 12 2 gr. Zimmer, Küche (abgeschlossen), möblirt, auf gleich zu vermieten. 3327

Goethestraße 1 mehrere Zimmer (auch Küche) möbl. billig. 3364

Aleine möblierte Wohnung (2 gr. Zimmer u. Küche zc., im Glasabschluss) auf sofort bis ult. Juni an feine Mieter zu vermieten. Näh. Karlstraße 36. 3226

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 zwei hübsch möbl. Zimmer (1. Stock) frei. 3341

Adlerstraße 69, Vdhs. 2 Tr. r., erhalten Mädchen schöne Schlafstelle. Part., großes gut möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. Vorgarten. 3389

Adolphsallee 3, 3 Zim., Küche, Mansarde u. Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 3226

Albrechtstraße 37 ist ein schönes, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Part. 3226

Bahnhostraße 6, Stb. 1 St. r., schön möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 3024

Bertramstraße 14, Part. l., schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 3341

Bleichstraße 6, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3389

Bleichstraße 14, 3 r., erb. zwei anst. Arbeiter Logis mit Kaffee. 3389

Bleichstraße 29, 3 Tr. r., erb. reinliche Arbeiter billiges Logis. 3389

Dambachthal 12, 1 (5 Min. v. Kochbr., 3 Min. v. Walde), hübsch möbl. fähle Zimmer, herrl. Höhenlage, zu vermieten. 3037

Dothheimerstraße 3, Stb. 1 St., erb. anständ. j. Leute schönes Logis. 3037

Dothheimerstraße 11, 1 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3299

Dothheimerstraße 18, Part. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3299

Emserstraße 2, Part. l., gut möbl. Zim. an einen Herrn zu vm. 2727

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 1917

Emserstraße 20 2 oder 3 möbl. Zimmer mit u. ohne Küche zu verm. 3177

Emserstr. 49, Part., ich. möbl. separ. Zimmer m. Pension v. 50 Mk. an, auf Wunsch a. ohne Pension. 3177

Feldstraße 15, Stb. 2 r., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vm. 3177

9. Friedrichstraße 9, 2. St., möbl. Zimmer (auf Wunsch nach dem Hof oder nach der Straße) sofort oder später zu vermieten. 3378

Grabenstraße 26, 3 St., möbl. B. (auch mit Kost) bill. zu verm. 3296

Gelencenstraße 2, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3245

Gelencenstraße 15, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3371

Hellmündstraße 28, 3 St. bei Müller, schön möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 3365

Hellmündstraße 32, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2426

Hellmündstraße 32, 1, eini. möbl. Mansarde zu vermieten. 2427

Hellmündstr. 43, 2, ein gr. gut möbl. Z. (auch leer) billig zu v. 3414

Hermannstr. 12, 1 St., ich. m. B. v. 10 Mk., m. P. 40-50 Mk. 3164

Hermannstraße 12, 2, ein f. ich. möbl. Zimmer mit f. g. Pension für zwei Herren à 45 Mk. zu verm. Beste Empfehlung. 3436

Hermannstr. 19, 1 l., schön möbl. Zimmer an e. Herrn sof. zu v. 3496

Kirchgraben 6, 3 St. r., findet anständiges Mädchen Schlafstelle. 3167

Kirchgraben 10, erb. reinl. Arbeiter billig Logis. 3167

Kirchgraben 26, 3 St. r., f. ein anst. Mann sof. schön möbl. Zimmer. 3331

Kirchgasse 24 möbl. Zimmer zu vermieten. 3442

Kirchgasse 17, 1, fein möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 3442

Lehrstraße 7 ein und zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3497

Louisenplatz 1, Part. (Thoreingang), fein möbl. Zimmer zu vm. 3330

Louisenstraße 12, Stb. bei Lombard, gut möbl. Zimmer zu v. 3351

Louisenstraße 21, Part. Wohn- u. Schlafz. (möblirt) zu verm. 3432

Louisenstr. 41, 2 St. r., ein schönes gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3427

Mainzerstr. 15, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 3402

Marstr. 19a, Ecke Grabenstr. 2, 3 St. l., hübsch möbl. B. z. v. 3402

Mauerstraße 9, 3. St., 1 fl. frbl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 3445

Mehrgasse 18 erb. zwei reinl. Arb. K. u. L. pro W. je 7 Mk. 3298

Mehrgasse 35 möbl. Zim. (sep. Eing.) sof. zu verm. Näh. im Laden. 3044

Moritzstraße 5, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3044

Moritzstraße 8, Stb. 1 r., ein möbl. Zimmer (Monat 10 Mk.) zu vm. 2257

Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 2257

Nicolasstraße 17, Stb. Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 3499

Oranienstraße 3, 2. St. l., nahe der Rheinstraße, gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer frei. 3499

Oranienstraße 15, Stb. 1 l., ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2971

Oranienstraße 27, Stb. 1, kann junger Mann Kost u. Logis erhalten. 2971

Oranienstraße 42, Bel-Etage, zwei gut möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 2971

Rheinstraße 31, Gartenh., gut möbl. Parterre-Zimmer bill. zu verm. 2718

Röderstraße 15, 1 St. rechts, ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 3342

Röderstraße 30, Part., ein fein möbliertes Schlaf- und Wohnzimmer (wöchentlich 20 Mk. incl. Kaffee) auf gleich zu vermieten. 3342

Saalstraße 16 ein kleines Parterre-Zimmer (nach der Straße) mit oder ohne Möbel als Bureau sofort zu vermieten. 2207

Schillerplatz 1, Stb. r., erb. ein sauberer Arbeiter gutes Logis. 3396

Schulberg 15, 2 St., zwei fein möbl. Zimmer, zusammen oder einzeln zu vermieten. 3276

Schulgasse 4, Stb. 2 l., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 3316

Schwalbacherstraße 7, Stb. r. 3 St., freundl. möbl. Zimmer z. vm. 3445

N. Schwalbacherstraße 9 e. möbl. Zim. (sep. Eingang) zu vm. 3445

Sedanstraße 7, Vdh. 2 St. r., erhält ein anständiges Mädchen Logis. 3359

Villa Baer, Sonnenbergerstraße 12a, Kurpark, einige möbl. einfache Zimmer zu 20 Mk. monatlich zu vermieten. 2961

Steingasse 38, 1, ein schönes möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 2961

Taunusstr. 23, am Kochbr., 2 möbl. B., Veranda, Gart., ev. Pens., 3. v. 3498

Walramstraße 3, 3 St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3382

Webergasse 50, Weggerl., erb. anst. j. Leute bill. Kost u. Logis. 3382

Weißstraße 13, 2 St., Mansarde mit Bett zu vermieten. 3202

Westendstraße 3, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3202

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Webergasse 11, 3. Vorm. 3202

Lustort Hofgut Geisberg bei Wiesbaden, 10 Min. vom Kochbrunnen, 3 Min. vom Wald. Pension, großer Part., ruhige anständige Lage, Wildsur. Freiherr von Loën.

Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.

Bleichstraße 15a große beizbare Mansarde auf 1. Juni zu verm. 3223

Moritzstraße 43, Stb. 1 Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten. 3073

Stiftstraße 10, Vdh., ist in der Bel-Etage und im Part. je ein leeres Zimmer nach dem Vorgarten hin zu vermieten. 2899

Waldmühlstraße 6 zwei l. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 2878

Anfertigung nach Maß sämtlicher Muster und Weiszeug, sowie Unterricht im Zuschneiden von einer geprüften franz. Zuschneiderin. Frau **Schäfer**, Helenestraße 1, Part.
 C. Frau nimmt Reich im Hiden u. Stiden an. Hellmundstr. 41, 1.
Vorsetten werden auf reparirt, Weiszeug aller Art billig angefertigt und ausabesert Herberstraße 4, 1.

Steypdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näh. **Nichelsberg 7, Korbladen.** 1630

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, **Nichelsb. 2.** 1571

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. Schachtstraße 22, 1. Auch kann dabeilbt gemangt werden.

Massage! System Reibmayer!
 Ein- und Abdr. f. Herren u. Damen, bez. Hautkrankh. Preis mäßig. **Herrostraße 20,**
 gebr. Massieur u. Krankepfleger.
 Beschäftigung im Nähen sofort gesucht **Wellrigstraße 25, Stb.**

Näharbeit wird angenommen **Adlerstraße 67, Dachl.**
 Welche edle Herrschaft leibt einer unglücklichen Familie **450 Mk.?** Monatliche Rückzahlung, Sicherheit vorhanden. Gesl. Offerten unter **Z. Z. 484** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pfg., von 6 Uhr ab ansonsten unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.
 Ortskundige Damen und Herren besserer Stände als Vertrauenspersonen überall gesucht. **Adr. O. T. 1574 Rudolf Mosse, Dresden.** (Dr. opt. 5130) F 124

Engländerin gesucht als **Gesellschafterin.** Adressen mit Gehaltsangabe unter **S. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Verkäuferinnen für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren gesucht. **Reinach & Co., Langgasse 9.**

Verkäuferin, tüchtige, für **Schweinefleischerei** gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verl.** 6703

Eine junge angehende Verkäuferin für eine Papeterie gesucht. Solche mit Branchekenntnissen bevorzugt. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **F. W. 226** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für mein Kurz-, Weiß- und Modewaren-Geschäft suche zum baldigen Eintritt ein **Lehrmädchen** mit guter Schulbildung.

Ch. Hemmer. 6335
 Lehrmädchen gesucht **Taunusstraße 48,** im Kurzwaarengeschäft. 7179
 Perfekte **Kleidermaderin,** sowie brave **Lehrmädchen** sofort gesucht **Friedrichstraße 10, Stb. 1, St.**

Confection. Arbeiterinnen und geübte **Maschinen-Näherin** finden sof. Beschäftigung bei **6474 C. Wies-Verbeck, Taunusstraße.**

Tüchtige Schneiderinnen sofort gesucht. Ebenso **Lehrmädchen** und **Solonarinnen** aus gut. Familie. **Maison Albouts, Wilhelmstraße 16.**

Geübte Tailen- und Rockarbeiterinnen sofort gesucht **Rheinstraße 26, Garienh. Part. rechts.**
 Tüchtige **Arbeiterinnen** auf sof. gesucht **Confection Grabenstraße 2.**
 Nähmädchen gesucht **Goldgasse 5, 2. St. 1.** 7195
 Eine **tüchtige Arbeiterin** gesucht.

A. Paul. Schneiderin, **Al. Webergasse 10.**
 Nähmädchen gesucht **Schlachthausstraße 8, Part.**
 Tüchtige Nähmädchen gesucht **Hänrengasse 16, 2.**
 Tüchtige **Kleidermaderin** gesucht. Frau **Engel, Hellmundstraße 64.**

Eine selbständige **Tailenarbeiterin** und **Lehrmädchen** gesucht **Taunusstraße 43, W. Leder.** 4840
 Lehrmädchen für **Damen Schneiderei** gesucht.

Frau **J. Seitz, Langgasse 43, 2 Tr.**
 J. Mädchen können das **Kleidermachen** erl. Faulbrunnenstr. 11. 6408
 Junges Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen nebst **Zuschneiden** bei Frau **Meyer, Friedrichstraße 14.**

Geübte Weiszeugnäherin für **dauernde Beschäft.** sofort außer dem Hause gesucht. Näh. Abends von 6 Uhr ab **Webergasse 58, Part.**

Wiedes.
 Für ein hiesiges feines **Putz- und Modewaren-geschäft** wird eine **tüchtige erste Arbeiterin** für sofort od. später gesucht. Offert. unt. **T. W. 258** an den Taabl.-Verlag. 7196

Fräulein können das Kochen erlernen bei **A. Schäfer, Hotel Jauberflöte,** früher langjähriger Küchen-Chef im Hotel **Blod.**

Gesucht sofort **Haushälterin** f. **Benken,** sein vgl. **Mädchen** in großer Anzahl sofort, **selbständige Allein- u. Küchenmädchen.** **Stern's Central-Bureau, Goldgasse 6.**

Köchinnen für Hotel, Restaurant u. Pensionen, **Beiköchinnen, Küchenmamsell, Hotelzimmermädchen, Sorvirfräul,** nach **Bad Ems** und **Coblenz,** besseres **Hausmädchen** nach **Holland,** Mädchen für **allein, Haus- und Kindermädchen,** sowie eine **grosse Anzahl Küchenmädchen** gegen hohen Lohn sucht **Grünberg's** **Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.** **Telephon 434.**

Nach Köln für **Hotel 1. Ranges** ein tücht. **resolutes Küchenhaus-hälterin, e. Weiszeugbeschl., eine Mamsell f. kalte Küch-** und ein **Herrschafthausmädchen** sofort gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Eine **Kaffeetöchin** und ein **Küchenmädchen** gesucht **Taunusstraße 15, 4619**

Stellen-Nachweis Frauerwerb, **Nöderstraße 41, 1,** nächst der **Taunusstraße,** sucht **Kaffeetöchinnen, Allein-, Küchen- und Monatsmädchen** für sofort **Vermittlung** nur **M. 1.50.**

Köchinnen, sein **bürgerl. (25 Mk.),** in vorzügl. **Stellen, mehrere bess. Hausmädchen,** ein **besseres Mädchen** als **Stütze** für **Weinrestaurant (ausw.),** ein **älteres Kindermädchen** oder eine **Frau** zu **zwei Kindern** von **16 Monaten** nach **Paris,** eine **perfekte Köchin** nach **Holland,** eine **Anzahl im Kochen bew. Alleinmädchen** und **zwei einl. Kindermädchen** gesucht. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Küchenmädchen gesucht **Saalgasse 13.** 6715
 Ein **reines Hausmädchen** vor **Anfang Juni** er. gesucht. Nur **Solche** mit **guten Zeugnissen** wollen sich **melden Taunusstraße 39, 2.** 6845

Ein zu jeder **Arbeit williges Mädchen,** welches **Liebe** zu **Kindern** hat, wird **sof. gef. Adelhaidstraße 56, B.** 6915
 gesucht **Wellrigstraße 26.** 6988

Ein **ordentl. Mädchen** **ordentliches Küchenmädchen** gesucht **Webergasse 8, 2 St.**

Ein **braves Mädchen** sofort gesucht **Kirchgasse 49, Stb. 1 St.** 7073
 Ein **junges Mädchen** vom **Land** gesucht **Nöderstraße 21, Laden.** 7071
 Ein zu jeder **Arbeit williges Mädchen** gesucht **Herrothal 6.** 7133
 Ein **einfaches Mädchen** gesucht **Jahnstraße 18, Part.**

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches in **Küche** und **Hausarbeit** erfahren ist, auf ein **Gut** gesucht **Näh. Schwalbacherstraße 39, Part.**

Ein **Kindermädchen** zu **zwei Kindern** nach **Hamburg** zum **15. d. M.** gesucht. Näh. **Hainertweg 2a, 2.** 7124
 Best. **Mädchen** für **ll. Haushalt** gef. **Nicolasstraße 21, rechts.**

Ein **hartes, zu jeder Hausarbeit** williges **Mädchen** für **gleich** gesucht **Herrostraße 46, Part.** 7113
 Tüchtig. **Mädchen** gesucht **Gmiesstraße 31.** 7135

Ein **kath. Mädchen** zu **Kindern** u. für **Hausarbeit** gesucht **Morigstraße 50, 1 St.**
 Ein **einfaches tüchtiges Mädchen** sofort gesucht **Wellrigstraße 28, 2.** 7132

Verlangt sofort für **kleine Familie** ohne **Kind** ein **drittes Mädchen,** das **jede Hausarbeit,** sowie **das Waschen u. Bügeln** gut versteht und **auch schon** **servirt** hat. Nur **Solche** mit **guten Zeugnissen** mögen **nachfragen** **Friedrichstraße 20, 2. St.**

Ein **tücht. Mädchen,** welches **gut bürgerlich** **kochen** kann und **Hausarbeit** übernimmt, wird **sofort** gesucht **Webergasse 8, 2. bei W. Cramer.**

Brav. **Mädh. f. ll. Haush.** gesucht. **Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.**
 Gelegtes **tüchtiges Dienstmädchen,** welches **jede Hausarbeit** versteht, **sofort** gesucht bei **Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.** 7149

Dienstmädchen (14-15 Jahre) gesucht **Nöderallee 30, 3.** 7137
 Ordentliches **Mädchen,** welches **jede Hausarb. verk.** gef. **Kirchgasse 17, 1.**

Gesucht zum 15. Juni ein **besseres Zimmermädchen,** welches **gut nähen, bügeln** und **serviren** kann. **Gute Zeugn. erforderlich.** Näh. **Vierstädterstraße 11, nur Vormittags.**

Ich **suche** zum **baldigen Eintritt** **evang. besseres Mädchen,** welches **selbstständig** **kochen, Hiden** u. die **Wäsche** **besorgen** kann. **Zweitmädchen** **vorhanden.** Frau **Delon Giesse, L. Schwalbach.** 7082

Ein **fleißiges Mädchen,** im **Kochen** und **Waschen** **erfahren,** zum **15. Juni** gesucht **Nicolasstraße 32, 3 Tr. rechts.**

Ein **Mädchen,** welches **kochen** und **Hausarbeit** **verehen** kann, **gesucht** bei **7171**

C. Herzog, Langgasse 44.

E. j. brav. Mädchen auf gleich gesucht Mauerstraße 10, 2 links.
Ein starkes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum baldigen Eintritt gesucht.
Näh. Moritzstraße 1, im Laden.

Ein Mädchen,
das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird für Ende dieses Monats nach England gesucht. Nur Solche, mit guten Zeugnissen mögen sich melden Elisabethenstraße 8, Gartenhaus.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht.
J. Haub, Mühlgasse 13.

Hausmädchen, willig u. fleißig, mit allen Arbeiten gründl. versteht u. kochen kann, per 9. Juni c. gesucht Adolphstraße 3, Gartenhaus Sophartener. 7182

Ein Hausmädchen gesucht Hellmündstraße 30.
Junges Mädchen vom Lande gesucht Bartweg 6, 1 St.

Sofort für kinderlosen Haush. ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen gesucht.
Sonnenberg, Villa Sonnenschein.

Fräulein, welches perfect französisch spricht, wird für zwei Monate wöchentlich zu größeren Kindern gesucht.
Off. mit Preisangabe unter N. N. L. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen gesucht Eiserstraße 49, Part.
Ein junges fleißiges Mädchen sofort gesucht Walfmühlstraße 39.

Braves Mädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 13, 1 St. r.
Braves Mädchen sofort gesucht Langgasse 28, Schirmgeschäft.

Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gesucht
Wilhelmstraße 44. 7198

Einfache Mädchen finden sofort dauernde beste St. Webergasse 49, 1 St. (20-24 Mt. Lohn) sof. gesucht.
C. B. (Fr. Warties), Goldg. 5.

Küchenmädchen durchaus sauberes Mädchen besetzten Alters, welches gut bürgerlich kochen kann, für alle Hausarbeiten möglichst sofort gesucht Langgasse 43, 2 St.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 19, 2. St.
Gesucht ein Mädchen zu zwei Personen. Näh. Müller's B., Mauergr. 13.
Ordnentliches Mädchen gesucht Schützenhofstraße 1, 3.

Mädchen zur Aushilfe für Hausarbeit gesucht Abelhaiderstraße 34, 2. 7196

Ein braves solides Mädchen wird gesucht. Nur Vormittags zu meiden Abelhaiderstraße 3, Hth.

Französin gesucht zu einem jungen Mädchen. Adressen unter N. N. G. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Sotelzimmermädchen nach Stuttgart u. f. hier, Kaffee u. Beisoch., tücht. Restaurationsköchin (selbst. Stell.), Mädchen allein, Weiszugbeschl. f. großes Sotel, adrettes Herrschafts-Stubenm. f. W. Lüb. Ritter's B., Weberg. 15. Tel. 394.

Gesucht ein gewandtes junges Fräuleinmädchen Rheinbahnstraße 3, 2.

Eine angehende Büglerin für einige Tage der Woche sofort gesucht.
Näh. Blücherstraße 8, Mittelb. 2 links.

Ein Bügelmädchen und ein Waschmädchen gesucht Walfmühlstraße 10.
Eine Büglerin sofort gesucht Steingasse 29, Hth. Part.

Waschmädchen f. Sotel, gr. Anzahl Küchenmädchen bei hoh. Lohn f. Sotel u. Privat. sofort gesucht Webergasse 15, 2.

Eine Waschfrau wird gesucht Weilstraße 20, Hth.
Waschfrau findet dauernde Beschäftigung Feldstraße 26.

Eine gut empfohlene Aufwärterin gesucht Goethestraße 27, 3. 7145

Ein Monatsmädchen gesucht Spiegelgasse 8.
Monatsfrau gesucht Helenenstraße 7, 1 links.

Ein reinliches Monatsmädchen oder Frau, welche etwas kochen kann, für 11. Haushalt gesucht Schulgasse 2, 3.

Junges Monatsmädchen für die Küche gesucht Sonnenbergerstraße 6.

Ein unabh. Monatsmädchen für sofort gesucht Webergasse 25.
Eine reinliche Monatsfrau gesucht. Näh. Helenenstraße 22, 1.

Ein besseres Monatsfrau oder eine Frau bei gutem Lohn und Kost aufogleich gesucht Dranienstraße 50, 2 Tr.

Monatsmädchen gesucht Gemeindebadgäßchen 6. 7187

Ein reinliches Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 27, 1. St.

Sofort gesucht
zuverlässiges Mädchen oder Frau Morgens zum Milchaustragen. Hoher Lohn! Nachfragen Kirchgasse 21, Laden.
Wiesb. Milchur-Anstalt Marienhof.

Eine Frau zum Bedragen wird gesucht Lannusstraße 17.
Ein Laufmädchen wird gesucht Kirchgasse 29, 2. St.

Ein Laufmädchen gef. Geschwister Strauss, Kleine Burgstraße 6.

Ein Laufmädchen gesucht Wilhelmstraße 42, im Cigarrenladen. 7174

Ein kräftiges Laufmädchen gesucht Lannusstraße 49.
Ein junges braves Mädchen oder eine Frau tagsüber zu einem Kinde gesucht Philippsbergstraße 45, 1 St.

Aufogleich ein Küchenmädchen gesucht, welches zu Hause schlafen kann. (Monatsstelle.)

Pension Continentale, Bierstädterstraße 8.

Ein Mädchen tagsüber gesucht Kirchgasse 56, 2.

Ein Mädchen für Hausarbeit, welches zu Hause schlafen kann, von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr gesucht Schierheimerstraße 18.

Mädchen für Hausarbeit in kleinen Haushalt für einige Vormittagsstunden gesucht.
Persönliche Meldung Vormittags erbeten Zahnstraße 38, 1 rechts.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, zur Aushilfe oder für die Dauer gesucht Wöhringstraße 5, Part.

Eine **Weschfrau** gesucht Hellmündstraße 30.
Ges. c. Putzfrau für Sonnabend Nachmittags Goethestraße 9, Part., 1-4 Uhr.

Unabhängige zuverlässige Frau, die zeitweise auch die Pflege eines alten Herrn übernimmt, wird gesucht Stiftstraße 23, 2.

Ordnentliches Mädchen aus besserer Familie zu 3-jähr. Kinde für die Vormittagsstunden auf 4-6 Wochen gesucht Schwalbacherstraße 30, 2 St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird tagsüber zum Waschelegen gesucht Weidenstraße 5, Part.

Ein j. Mädchen, w. zu Hause schl. kann, sof. ges. Dranienstr 15, H. 1.

Zuverlässiges sauberes Mädchen Nachmittags zu einem Kinde sofort gesucht.
Frau Bertha Mahn, Lannusstraße 55.

Ein braves anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Wellritzstraße 5, Gartenhaus. 7200

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Fräulein,

kath. Lehrertochter, welches mit Kindern gut umzugehen, deren leibliche Pflege durchaus gut versteht, sowie in Schulaufgaben nachhelfen kann, solche Stelle schon bekleidet hat, sucht z. 15. Juni Stelle als Erzieherin in feiner Hause zu zwei bis drei Kindern. Näh. Dambachthal 6 a, 2 St. Ältere alleinlebende Dame (Nordd.) sucht als Gesellschafterin oder zur Führung des Haush., resp. Grz. mütterl. Kind. in f. G. u. besch. Anspr. (w. a. aufs Land) St. Off. u. O. P. J. 499 a. d. Tagbl.-Verlag.

Für ein 16 Jahre altes Mädchen aus guter Familie wird Stelle gesucht in einem gut renommierten Kurzwaren-Geschäft als **Lehrmädchen**. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7192

Eine junge kinderlose Wittwe sucht tagsüber Beschäftigung z. Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näh. Sedanplatz 6, Hth. 2 St. 1.

Ältere gut bürgerliche zuverlässige Köchin, welche jede Hausarbeit mit-richtet, sucht Stelle. Lehrstraße 11.

Ein anständiges tüchtiges

Mädchen

sucht per sofort oder 1. Juni Stelle für Küchen- und Hausarbeit
Dogsheimerstraße 40, Hth. 2. St. r.

Eine junge gebild. Wittwe

sucht Stellung als Reisebegleiterin. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7141

Gebildetes Fräulein sucht b. f. Herrsch. f. Gegen- dienste das Kochen zu erl. Gest. Offerten unter N. N. 200 postl. Schützenhofstr.

Junges besseres Mädchen, welches nähen und etwas bügeln kann, sucht St. in 11. Haushalt oder zu größeren Kindern. Feldstraße 8, Stb. r.

Eine junge unabhängige Wittwe sucht Stelle in einem ruhigen besseren Hause. Näh. Albrechtstraße 5, H. 1.

Gesucht für ein junges Fräulein

Stellung als Stütze der Haus- frau in anständiger Familie, wo demselben Gelegenheit geboten, sich im Haushalt zu vervollk.

Bedingung: Familienanschluss ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter N. N. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Bertramstraße 13, 2. Hth. 2.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Gustav-Adolfstraße 5.
Einf. Mädchen f. z. 15. d. M. Stelle. A. Dogsheimerstr. 42, Hth. B. 1.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. Adolphstraße 12, Hinterhaus.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Albrechtstraße 40, 2 rechts.

Ein Mädchen von auswärts, welches ein wenig nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung. Kirchgasse 56, Part.

Ein Mädchen von auswärts, welches ein wenig nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung. Kirchgasse 56, Part.

Ein Mädchen von auswärts, welches ein wenig nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung. Kirchgasse 56, Part.

Ein Mädchen von auswärts, welches ein wenig nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stellung. Kirchgasse 56, Part.

Banger's Kunstsalon,
6. Taunustrasse 6.

Keine Auktionen

sondern Freihandverkauf von nur

Original-Gemälden

von Prof. Osw. Achenbach, Prof. Andr. Achenbach, Jul. Adam, A. Askevold, Fr. v. Bochmann, C. F. Deiker, H. Flockenhaus, H. Hartung, C. Jutz, Koppay, H. v. Preuschen, A. Rasmussen, Prof. W. Rössler, Seifert, M. Volkhart, Weinberger etc. etc.

Geschäftsprincip: Billige feste Preise. Solide und reelle Bedienung.

Richard Banger,

Kunsthandlung und permanente Kunstaussstellung.

Sechste Münsterbau-Lotterie

zu Freiburg in Baden.
Unwiderrufliche

Ziehung am 12. und 13. Juni 1896

324 Geldgewinne ohne Abzug zahlbar.

Hauptgewinne **50 000, 20 000** Mark etc.

Original-Loose à 3 Mk., 11 Loose für 30 Mk., empfiehlt und versendet gegen Coupons und Briefmarken oder unter Nachnahme

Carl Heintze, General-Debit, Berlin W., Unter den Linden 3.

1 Gewinn	= 50 000 M.
1 "	= 20 000 "
1 "	= 10 000 "
1 "	= 5 000 "
10 à 1000	= 10 000 "
20 " 500	= 10 000 "
100 " 200	= 20 000 "
200 " 100	= 20 000 "
400 " 50	= 20 000 "
2500 " 20	= 50 000 "
100 Wertgew.	= 45 000 "

Haupt-Agentur

für

Wiesbaden:

Nassauische Lotteriebank

(Inh. Zietzoldt),
Langgasse 51.

Färberei und Reinigung

von Möbel-Bezügen, Portièren, Vorhängen, Teppichen etc.

Prompte Bedienung. — Billige Preise.

5940

Carl Grün, 12. Gr. Burgstrasse 12,

Freies Abholen u. Rücksenden.

Grossh. Bad. Hof-Schönfärberei, Chem. Wasch-Anstalt,

Grösste Auswahl

in den neuesten

6550

Damen-, Mädchen- u. Knaben-Blousen,

sowie

Wasch-Anzüge und Sonnenschirme.

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21.

Kirchgasse 21.

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe bestgearbeiteter Polster- und Stufenmöbel bin ich genöthigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomanen, Taschen-Divans, Büffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Auszuchtische, complete Betten, sowie Ersatztheile, Spiegel, Stühle etc.

Anarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billigt. 1573

Wilh. Egenolf,

Weberstrasse 3, am Theaterplatz (Thoreingang).

Rhein-Bade-Anstalt Biebrich.

Einem geehrten Publikum Wiesbadens zeige ergebenst die Eröffnung meiner Bade-Anstalten an.

Schwimm-Unterricht für Damen und Herren wird nur von meinen eigenen Leuten auf das Gründlichste ertheilt.

Preise der Bäder:

Das Sommer-Abonnement	Mt. 18.—
Duzend Badefarten	" 4.—
Einzel-Bad	" —.40.

Hochachtungsvoll

Paul Ezellus.

Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch über die Straße (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei Frau Schneider, Deconomin des Offizier-Casinos.

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Abgabe in Fässchen von 20 Liter ab. Broden Balkramstrasse 9, Barm. 7034

Ausverkauf wegen Umbau

der Geschäftslokalitäten

Langgasse 11.

Von heute bis zum 1. August findet ein **aussergewöhnlich billiger Verkauf** folgender Serien statt.

- 200 Stück **Jaquettes** in schwarz und farbig à Mk. 5, 7, 9, 12, 15, 18.
 200 Stück **schwarze Kragen** aus Wolle, Seide, Spitzen à Mk. 3, 5, 8, 11, 14, 17, 20.
 100 Stück **schwarze Kragen**, elegante Modelle, à Mk. 15, 20, 25, 30, 35, 40.
 200 Stück **couleurte Kragen** in blau und Mode-Farben à Mk. 3, 5, 6, 8, 10, 12, 15.
 150 Stück **Staub-Mäntel**, nur wasserdichte Qualitäten, à Mk. 8, 10, 12, 15, 18, 21.
 300 Stück **Regen-Mäntel** aus prima Stoffen à Mk. 10, 13, 16, 18, 20, 25.
 100 Stück **Costumes** aus Loden- u. Fantasiestoffen à Mk. 10, 12, 14, 16, 18, 20.
 600 Stück **Wasch-Blousen**, nur Neuheiten, à Mk. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.
 200 Stück **seidene Blousen**, nur Neuheiten, à Mk. 12, 15, 18, 21, 25.
 *100 Stück **Oberhemden** in allen Weiten à Mk. 1.50, 2, 3, 4, 5.
 *150 Stück **Jupons** in Alpaca, Moiré, Seide à Mk. 3, 4, 5, 6, 7, 8.
 200 Stück **Morgenkleider** in Batist, Mousseline, Flanell à Mk. 3, 5, 7, 9, 12.
 100 Stück **Waschkleider**, das Neueste der Saison, à Mk. 9, 12, 15, 18, 25.

Dieser Verkauf bietet meinen werthen Kunden grosse Vortheile.

S. Hamburger,

Langgasse 11.

Die mit * angezeichneten Serien werden wegen Aufgabe dieser Artikel unter Preis ausverkauft.

Ausverkauf wegen Umzug.

Am 1. October d. J. verlege meine Specialität **Kinder-Garderobe** in bedeutend vergrösserte Räume,

Langgasse 11

(neben der Damen-Garderobe),

und findet **von heute bis zum 1. August** der Verkauf zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** statt.

Lagerbestand in Mädchen-Garderobe für 1 bis 15 Jahre.

- 200 Stück **Jaquettes** in blau und farbig à Mk. 3, 5, 7, 9, 12, 15.
- 300 Stück **Regen-Mäntel** mit und ohne Pellerinen à Mk. 3, 5, 8, 11, 13, 15, 19.
- 800 Stück **Mädchen-Kleider** in eleganten Wollstoffen à Mk. 2, 4, 6, 8, 11, 13, 16.
- 600 Stück **Mädchen-Kleider** in den neuesten Waschstoffen à Mk. 1.50, 3, 5, 7, 9, 11, 14.
- 100 Stück **Mädchen-Blousen**, Grösse 32, 34, 36, 38, 40, à Mk. 3, 5, 6, 7.
- 500 Stück **Mädchen-Schürzen** bedeutend unter Preis.

Lagerbestand in Knaben-Garderobe für 1 bis 14 Jahre.

- 600 Stück **Knaben-Anzüge** in Cheviot und Buckskin à Mk. 3, 5, 7, 9, 11, 14, 16.
- 300 Stück **Knaben-Anzüge** in Waschstoffen à Mk. 3, 4, 6, 8, 10.
- 200 Stück **Knaben-Paletots, Pellerinen, Pyjaks** à Mk. 5, 8, 12, 14, 16.
- 200 Stück **Knaben-Hosen**, nur blau, à Mk. 2, 3, 4, 5, 6.
- 300 Stück **Knaben-Blousen** in Waschstoffen à Mk. 1.50, 2, 3, 4
- 150 Stück **Knaben-Blousen** in Wolle 3, 4, 5, 6, 7.

Dieser Verkauf bietet bei nur guten Qualitäten aussergewöhnliche Vortheile:

S. Hamburger,

Langgasse 9.

Um eine recht aufmerksame Bedienung zu ermöglichen, richte die Bitte an meine werthen Kunden, auch die Vormittagsstunden für den Einkauf benützen zu wollen.

Glacé- Handschuhe,

Damen-Handschuhe, 4-fingrig, in Leder u. Raupen-Naht, Nr. 1,80, Herren-Handschuhe, in Leder, Nr. 2,25, 5903

„Zum billigen Laden,“ Webergasse 31.

CARL GRÜNIC WIESBADEN-Königsstr. 33

empfehl bei **billigsten Preisen** sämtl. Neuheiten der Saison in reichster Auswahl.

Specialitäten:
Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen. Muster und Voranschläge jederzeit franco. 7055

TAPETEN INOLEVM

Gas-Kochherde

in allen Grössen, nur beste, bewährte Constructionen, grösste Auswahl. Sämtliche Gas-Apparate können in meinem Lager Friedrichstrasse 12 im Betrieb besichtigt werden. 6882

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,

Fabrik für Koch-Anlagen, Heizungen, Wasser-Anlagen.

Guter Mittagstisch zu 60 Pf. in und außer dem Hause. Geschwister Karlorius, Nerostrasse 25, 1 St.

Gasthaus und Pension Zur Burg Hohenstein i. Taunus.

In der Nähe von Bahnhof Hohenstein, 14 Minuten von Bad Schwalbach. Reizender Sommeraufenthalt. Pension von 3/4 an. Eigene Molkerei. Gelegenheit zur Jagd u. Fischerei. Besondere Räume für Vereine und Gesellschaften. Besitzer **C. Kessler**, F 81

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die 6222

Apfelwein-Kelterei Fried. Groll,

Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee. Kelterei: Adlerstrasse 62.

Vorzügl. selbstgefeltern Apfelwein

per 1/2-Liter-Fl. 23 Pf., von 10 Fl. an frei in's Haus empfiehlt 6772
W. Wenzel, Albrechtstrasse 2.

Über Brut Gänse, Enten, Hühner u. s. w., täglich frisch geschlachtet, unter billigster Berechnung liefert die

Geflügel-Mästerei von S. Marx, Biedrich, Gaugasse 14. Bezirks-Telephon No. 24.

Gerritzen's Sortenlager, Schillerplatz 3, Hof. 5333

Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- und Drogeriegeschäften. F 10

ODONTA
ZAHN-WASSER
zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.

F. WOLFF & SOHN
Hoflieferanten Karlsruhe.
Filiale Wien Kolnerhofgasse 6.
55-jähriger Erfolg

Patentirter nicht pneumatischer Thürschließer „Zephir“



ist der einzige Apparat, welcher schnell, sicher u. doch geräuschlos eine beliebige Thür ins Schloss drückt.

Die denkbar einfachste Construction, erfordert keinerlei Oelung und Wartung, auch ist jede Reparatur ausgeschlossen. Mehrjährige Garantie für tadelloses Functioniren.

Außenverkauf für Wiesbaden, Biebrich und den Rheingau bei 7022

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Telephon 213.

Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als F 81 bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.

Wir warnen vor Nachahmungen, die meist aus calc. Soda bestehen und dem Werth von 1 bis 1 1/2 Pfd. Krystall-Soda gleichkommen, unter dem Namen Bleich-Soda nur bedeutend theurer bezahlt werden und nur geringe Wasch- und keine Bleichkraft haben.

Man achte auf den Namen „Henkel“ und den „Löwen“ als Schutzmarke. Dieselbe ist niemals lose, sondern nur in Packeten erhältlich. **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Männer

Hochwichtige Erfindung gegen vorzeitige Schwäche.

Sofortiger Erfolg.

Broschüre mit staatsbehördlichem Urtheile und amtlichen Gutachten für 60-Pf.-Marken.

Es existirt nichts Aehnliches. F 46

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Ein Mädchen a. anst. Fam. f. St. als Stütze d. Hausfr., wo es sich im Kochen weiter ausbilden l. Besch. Anspr. Näh. Schwalbacherstr. 30. E. r. Ein zuverlässiges Mädchen, in der fein bürgerl. Küche und Hausarbeit gründlich, sucht Stelle. Jahnstraße 14.

Ein anständiges Fräulein, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gut englisch spricht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau od. als Haushälterin. Eintritt 15. Juni. Bleichstraße 11, 1 St. links. Alleinlebende Frau, tüchtig im Haushalt, sowie im Kochen, sucht Stelle. Mainzerstraße 5.

Gew. Mädchen mit guten Zeugn., im Haush. gründl. erfahr., pers. im Nägeln, sucht passende Stelle. Emserstraße 19, 3 St.

Ein Mädchen, das etwas Kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Niehlstraße 7, Hth. 3 St.

Ein braves Mädchen sucht Stelle. Müller's Bür., Mainergasse 13.

Kräft. Mädchen (jährig beste Zeugn.) sucht Stelle. Webergasse 49, 1 St.

Tüchtiges anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen in besserem Hause o. Hotel. Zu erfragen Albrechtstraße 35, Hth. 2, Mittwoch von 10-6 Uhr.

Junge Dame, in Krankenpf. u. Massage ärztl. geprüf., mit wirtsch. Kenntnissen, der engl. und franz. Sprache mächtig, sucht Stellung, auch als Reisebegleiterin. Geimath, Lehrstraße 11.

Braves antändiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle in besserem Haushalt. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf sofort Stellung. Goethestraße 8, Part.

Eine selbst. Baldfrau f. Beschäft. Näh. Hellmuthstraße 3, Part. r.

Mädchen sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Schillerplatz 1, Hth. 1.

Ein Wasch- und Putzmädchen sucht Arbeit. Steingasse 18, Dach.

Eine anst. saubere Frau sucht Monatsstelle. Römerberg 38, 1 St. rechts.

Eine unabh. kinderl. Frau sucht Monatsstelle. Dronienstraße 17, Hth. 5.

Fräulein aus guter Familie, gut empfohlen, sucht Stellung zu Kindern für Nachmittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7173

Kräftige Schänkaune sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7106

Eine gef. Schänkaune vom Lande f. Stelle. Nerostraße 35/37, 4 St. w. stets aus allen Gegenden nachgewiesen.

Ammen Trosch. Frankfurt a. M., Rahrgasse 63. Gef. Schänkaune f. sof. St. Balkamstraße 31, Stb. I. D. bei Schneider. 7107

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Vertreter für Volks-, Lebens- u. Unfall-Versicherungen gegen hohe Provisionen, eventuell festes Gehalt gesucht. Offerten unter B. E. V. 488 an den Tagbl.-Verlag.

Intelligenter junger Mann mit guter Handschrift wird von einem größeren hiesigen Geschäft zur Bekleidung eines besseren Postens per sofort gesucht. Kleine Baar-Caution erwidert. Gefl. Offerten unter Beifügung von Zeugnissen, Referenzen zc. richtet man sub W. V. D. 503 a. d. Tagbl.-Verl. 7197

Einige tüchtige Installateure, sowohl auf Eisen- wie Bleirohr-Verlegungen geübt, finden sofort dauernde und lohnende Beschäftig. Gefl. schriftl. Offerten unter B. L. N. 493 an den Tagbl.-Verlag. 7191

Tüchtiger selbstständiger Schlossergehülfe gesucht. W. Haybach, Dronienstraße 51.

Tüchtige Banischreiner

gesucht Dohheimerstraße 35. 7012

Ein tücht. Schreiner (Bankarbeiter) gesucht Herrngartenstraße 9. 7162

Tüchtiger Holzreher sofort gesucht Bellrichstraße 25, 2. St. können eintreten bei 7189

Steinhaner Gebr. Decker, Mainz.

Tüchtige selbstständige Malergehülfe gef. Rheinstraße 22.

Tüchtiger Lackirergehülfe gesucht Feldstraße 16.

Tüchtiger Gehülfe sucht Wilh. Thon, Blücherstraße 12.

Schuhmacher auf Woche gesucht Hirschgraben 5, Part.

Junge Wochenschneider, besonders auf Hosen, für dauernd gesucht Louisenstraße 15.

Ein guter Wochenschneider wird gesucht Neugasse 11, Stb. 1 Tr.

Tüchtigen Wochenschneider auf Woche sucht Göpfert, Balkamstraße 4, Part. 7199

Junger Schneidergehülfe gesucht Dronienstraße 9.

Ein ordentlicher Gemüsegärtner findet dauernde Beschäftig. Näh. Hermannstraße 3, Laden.

Mehrere Küchenchefs, ein dergleichen gel. Conditior, Küchen-Aide, Zimmer- u. Restaurationskellner mit u. ohne Sprachkenntnisse, jungen Hotelhausburschen, dergleichen für Geschäftshaus sucht Grünberg's Rhein-Stellen-Bür., Goldgasse 21, L. Telephon 434.

Tüchtiger Ober wird gesucht. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Männliche Personen, welche schwere Arbeit nicht verrichten können, wollen sich als Verkäufer für Trinthallen melden Schwalbacherstraße 34.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift für Comptoir und Verkauf gesucht.

Ch. Hemmer,

Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft. 6234

Zum sofortigen Eintritt ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.

Emil Lang, Colonialwaarenhandl., Schulgasse 9. Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten. 5715

L. Stemmler, Juwelier. Ein Schlosserlehrling gesucht Helenenstraße 16. 6765

Evangelischelehrling gesucht. W. Hartmann, Neugasse 15. kann die Schreinererei erlernen. 5068

Ein braver Junge kann die Schreinererei erlernen. N. Dronienstraße 16. 5512

Lackirerlehrling kann eintreten Bleichstraße 13.

Kellnerlehrling

7194 gesucht Hotel Quissana. Herrschaftsdieners, Kutscher, Kellnerlehrl. f. Ritter's Bureau. Ausläufer (14 bis 16 Jahre) gef. Müller's Bür., Mauerergasse 13.

Lehrjungen

für den inneren Betrieb sucht die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Langgasse 27.

Ein braver Junge als Ausläufer gesucht. Näh. 7099

Lehrjunge findet sofort Stellung bei Max. S. Wreschner, Langgasse 16.

Junger kräftiger Hausburche sofort gesucht Louisenstraße 37. 7178

Hausburche gesucht. D. Fuchs, Saalgasse 2.

Hausburche sofort gesucht Bierstädter Warte. Junger Hausburche per sofort gesucht. „Zum Rosenbain“, Dohheimerstraße 62. 7121

Junger Hausburche gesucht Dohheimerstraße 17, Part. 7131

Hausburche gesucht. J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Gesucht zum 1. Juli ein jung. Burche tagsüber zu einem Arzt Goethestraße 9, Part. 1-4 Uhr.

Ein junger starker Burche gesucht Jahnstraße 5, Bierhandlung. Ackerrecht gesucht Schwalbacherstraße 30. 7019

Ein Knecht für Ackerbau gesucht bei N. Kopp, Schiersteinerstraße.

Ein Knecht gesucht in Sonnenberg, Dambacherstraße 22. 7188

Knecht gesucht Langgasse 5.

Drei tüchtige Bierdeknechte

sofort gesucht. Meldungen Donnerstag von 12 bis 1 Uhr Mainzer Bierhalle, Mauerergasse. 7181

Fuhrknecht gesucht Helenenstraße 10. Jehn Schweizer u. Knechte sof. gef. d. Müller, Viebrich a. Rh.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, der acht Jahre in einem der ersten Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäfte thätig war, sucht Stelle. Offerten unter H. W. 438 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Maschinist, der auch die Reparaturen machen kann, sucht Stellung. Offerten unter B. C. W. 486 an den Tagbl.-Verlag.

Schuhmacher.

Ein ordentl. reinl. tüchtiger Schuhmacher, 23 Jahre alt, welcher selbstständig arbeiten kann, sucht dauernde Beschäftigung für Sommer und Winter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7084

Herrschafts-Gärtner, durchaus tüchtige Kraft, sucht zum 1. oder 15. Juni anderweitiges Engagement. Offerten unter R. T. 390 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Gärtner,

unberh., 25 Jahre alt, erfahren in allen Branchen der Gärtnerei, sucht Stelle als Privat- oder Herrschaftsgärtner zum 15. Juni oder später. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten erbeten an J. Hausen in Limburg a. D., Kath. Gefellen-Haus.

Cautionsfähiger solider junger Mann sucht in besserem Hause Stellung (Vertrauensposten), auch als besserer Hausburche. Näh. Karlstraße 2, Laden. 6649

Cautionsfähiger junger led. Mann sucht Beschäftigung irgend welcher Art auf sofort. Näh. Schachtstraße 6, 3.

Herrschafts-Diener mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung, bei einsehnem Herrn bevorzugt; geht auch auf Reisen. Offerten unter H. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann (militärfrei) sucht Beschäftigung, event. in einem Geschäft als Ausläufer oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Friedrichstraße 37, im Blumenladen.

Ein junger lediger Mann (Artillerist) sucht sofort Stellung als Kutscher oder Fahrburche. Näh. Schwalbacherstraße 7, im Hstighaus.

Suche für meinen Sohn in einem kaufmännischen Bureau Lehrlingsstelle. Offerten unter J. W. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, welcher Kellner gelernt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung als Diener bei einer Herrschaft. Näheres Moritzstraße 44 bei Herrn Pfeffermann.

Zwei i. Schweizer empfiehlt Müller, Viebrich, Kirchgasse 9.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 255. Morgen-Ausgabe. **Mittwoch, den 3. Juni.** 44. Jahrgang. 1896.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.
Die
Wochen-Versammlung
findet **Mittwoch, den 3. Juni, Abends 9 Uhr,** im Club-Lokale, **Walther's Hof,** statt. 7208

Bürger-Schützen-Halle.
Am Frohnleichnamsfest.
Großes Concert.

Gleichzeitig wird der **gem. Chor des Kath. Gesangsvereins** durch einige Vorträge das Fest verherrlichen. Es ladet ergebenst ein
Emil Ritter, Restaurateur.

Rheinischer Hof,
Biebrich am Rhein.
In nächster Nähe des Bahnhofes und der Landestelle der Dampfboote, vis-à-vis den Rheinbädern.
Schönster schattigster Garten direct am Rhein.
Schöne Lokalitäten, Saal für grössere Gesellschaften.
Prima Lagerbier.
Reine Weine — Restauration zu jeder Tageszeit.
Inhaber: **Felix Mainhart.** 7185

Frohnleichnamstag:
Concert im Bahnhof.
Die Restauration liegt an einem der schönsten Punkte bei Wiesbaden, ist neu möblirt und neu hergerichtet.
3000 Sitzplätze.

Der Platz eignet sich hauptsächlich für Vereine und Gesellschaften.

Verschiedenes
Kerostraße 46, Stb., kann Wäsche gewaschen werden.
Ein junger Mann
sucht 50 Mark zu leihen auf 3 Monate per Accept und hohe Zinsen. Offerten unter **L. M. N. 495** an den Tagbl.-Verlag.

Eine alleinstehende Dame,

hübsche Erscheinung, mit gutem, heiterem Character und im Besitze eines netten Geschäftssinn, wünscht mit einem gut situirten älteren Herrn, der ihr mit Rath und That zur Seite steht, in Verbindung zu treten behufs späterer Verehelichung. Offerten unter **A. D. 105** postlagernd Schützenhofstraße.

Heirath.

Ein Fräulein von großer corpul. Figur und angeneh. Aeußern, such, da es ihr an Herren-Bekanntschafft mangelt, die Bekanntschafft eines fein. älteren Herrn behufs Verehelichung. Offerten werden erbeten unter der Chiffre **N. O. 14. 497** an den Tagbl.-Verlag.

Welch' edelbedende Herrschafft leihet einer armen Familie, die durch Krankheit in große Noth gerathen ist, ein Darlehen von 20 Mk. gegen monatliche Rückzahlung? Offerten unter **G. H. R. 491** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Getr. Damen- u. Kinderkleider billig zu verk. Mainzerstraße 25.
Ein gut erhaltenes Bett billig zu verkaufen Körbstraße 8, 1.

Verschiedene Betten,
Spiegelschrank, Schreibsecretär, pol. Kleiderschrank, Blüschgarnitur Verticow, Piano, Kameltischendivan, Gallerieschränke, Chaiselongue, Schreibtisch, Bücherständer, Waschkommoden, Kommoden, Ovale- und Antoinettentische, Speise- und andere Stühle, Delgemälde, Regulator Küchenschrank, Gartenmöbel, Gefindebett, Eischr., 1 Kinder-Velociped, Kleiderreal und verschiedene Sachen sind noch billig zu verkaufen **Adel-haldstraße 56, Part.** 7207

Schönes fast neues Bett, bestehend aus Bettstelle, Sprungrahme, Matrage und Keil, 35 Mk., 2 Bettstellen à 6 Mk., **Waschtisch 6 Mk., gutes Deckbett 9 Mk., schönes Canape 22 Mk., gr. Tisch 9 Mk., Kuch. Nachttisch 4 Mk., Polstersessel mit Blüschbezug 9 Mk., kleines Schreibpult 2 Mk., ovaler Goldspiegel 12 Mk., Bilder, Küchenlachen sofort zu verkaufen**

Hellmundstraße 29, Stb. Part.
Wegen Abreise ein Bett, Sprungrahme, Matrage, Keil, 2 Tische, Stühle zu verkaufen Adlerstraße 23, 2 Tr. 1.

Heute sind Säulgasse 4 billig zu verkaufen: Ottomane 23 Mk. Kommode 15 Mk., Gefindebett 10 Mk., Waschkommode 20, mit Marmor von 35 Mk. an, Secretär 45, einz. Kopfbarmatragen, Mischbetten 115 Ringbetten 85, Kleiderschränke von 18 Mk. an, Verticow 50, Canape 35 Blüschgarnitur 175, alle Arten Spiegel, Küchentische von 4 Mk. an, Stegtische 18, pol. □ v. 10 Mk. an, Speisechr. 10, Küchenschr. v. 23 Mk. an, alle Arten Stühle, Krankentisch, Delgemälde, Kupfer- und Stahlische, Pfeiler Spiegel 26, ein schwarzer Salontisch mit weißer Marmorplatte 50, Hängelampe von 4 Mk. an, zwei prachtvolle Stehlampen, Teppiche. Die Sachen sind theils neu, theils gebraucht und werden billig abgegeben.

Ein schönes **Canape** bill. zu verk. Kirchgasse 24, Stb. Part. 7202
Eine Blüsch-Garnitur für 32 Mk. z. v. Schwalbacherstraße 35, Stb.

Hochrad, 54", gut erhalten, für 10 Mk. zu verkaufen
Weichstraße 23.

Zweirad (Pneumatik), wenig geb., z. v. Philippsbergerstr. 17/19, 3.
Ein gut erh. Kinderwagen, doppeltst., zu verkaufen Walramstraße 29.
1/2 Wrg. Klee zu verkaufen Dogheimerstraße 6, Part.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber
kauft zu realen Preisen
F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St. 5469
Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann, Metzgergasse 24,** für geb. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberlachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3429
Geiragene Herren- u. Damenkleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Birzweg, Metzgergasse 2.** 5500

Tragene Herrn- und Damenkleider, Schuhwerk lauft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 6981

Gebr. Copirpresse zu f. gef. Off. sub Z. W. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchter starker **Handkaren** zu kaufen gef. Hermannstr. 15, 1 r. Gut erhalt. **Fahrrad** (Pneumatik) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter U. W. 459 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltenes **Fahrrad** (Reifenreif) zu kaufen gesucht **Goldgasse 8.**

Gebrauchtes Pneumatic = Rad zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. näherer Beschreibung unter N. W. 452 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gutes geb. **Pneum.-Zweirad** für ca. Mk. 100 sofort baar zu kaufen gesucht. Off. mit Ang. d. Fabr.-Marke sub J. H. O. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Sofort zu kaufen gesucht ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes **Papagei-Bauer**. Adressen mit Preisangabe gef. Ramzerstraße 24, Villa Brög.

Gebrauchtes Wellblech zu kaufen gesucht **Albrechtstraße 16, Bart.** 7167

Gut erhaltenes **Zimmer-Ofen** zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. Z. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Zughund, ein starker, kurzhaariger, zu kaufen gesucht **Helkenstraße 2, Laden.**

Verloren. Gefunden

Sonntag Nachmittag wurde ein **goldenes Kreuz** mit **Reite** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Hömerberg 28.**

Ein gold. Aneifer mit schwarzen Gläsern ist am 1. Juni zwischen 1 u. 2 Uhr Mittags in der Marktstraße nahe beim **Gambinus** verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **Umlandstraße 1, 2.**

Geunden in der **Tannusstraße** ein **goldenes Armband** (Mitte Perlen etc.) Abzuholen **Elisabethenstraße 8, Bart.**

Unterricht

Englische Conversation Quartalskurs 12 Mk. Tüchtige Lehrkraft (Engländerin). **Victor'sche Frauen-Schule, Tannusstraße 13.** 2407

Staatlich geprüfte Lehrerin wünscht Unterricht zu geben im Deutschen, Englischen, Französischen, Italienischen und Musik. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7108

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. **Drudenstr. 5, 1, nächst d. Emierstr. 40.** 3108

Altphilol., längere Zeit als Hauslehrer thätig gew. mit besten Empf., ertheilt Unterricht in allen **Gymn.-Fächern.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 7172

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin bei möglichem Honorar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7176

Eine junge englische Dame, diplomirt in der „Royal Academy of Music“, sucht Aufnahme in einer feinen deutschen Familie, welche gerne die englische Conversation zu erlernen wünscht, wogegen sie sich im Deutschen ausbilden möchte. Referenzen erbeten und gegeben unter **A. H., Villa Zillerthal, Bad Lg.-Schwalbach.** 7093

English lessons. Miss **Binning.** Langrasse 3, II. 3102

Je cherche convers. franç. en échang. pour de l'allemand. S'adresser à **Exposition.** 7111

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. **Dambachthal 2, I.**

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7016

Schönschreiben. Unterricht wird ertheilt. **Rundschrift.** Näh. Tagbl.-Verlag. 5453

Clavier-Unterr. gründl. bill. v. **Frl. Schmidt, Röderallee 34, II.** 3105

Zither- und Mandolinen-Unterricht ertheilt gründlich **G. Kilian.** Zitherlehrer, **Sedanstraße 1, 3.**

Kursus im **Zuschneiden** und **Anfertigen** sämtlicher **Damen- und Kinder-Garderoben** nach **Pariser, Wiener, engl. und deutsch. Schnitt**, leicht zu erlernen, ertheilt gründlich unter Garantie **Frau Hofmann, Neugasse 18/20.**

Auch werden daselbst **Damen-Costüme** schon von **8 Mk.** angefertigt.

Montag, 8. Juni, beginnt ein **Kursus im Bügeln** (Glantzügeln, Tollen), (Stellen u. i. w.) der rasch beendet werden soll. **Honorar 10 Mk.** Wir nehmen noch Anmeldungen entgegen. 7166
Victor'sche Schule, Tannusstraße 13.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc. **Jos. Imand, Immob.-Agentur, Kl. Burgstr. 3.** 808

Schöne **Villa** mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage für 45,000 Mk. bei wäufiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter **Z. B. 44** an den Tagbl.-Verlag. 6051

Landhaus, 15 Ränne, 1 1/2 Morgen Garten, 250 tragbare Obstbäume bei Viebrich, wegen Sterbefall zu 36,000 Mk. feil. **A. L. Fink, Dranienstraße 6, Sprechst. 12-2 Uhr.**

Sonnenbergerstr. herrschaftliche **Villa** mit grossem Garten zu verkaufen. 6623 **J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 26.**

Sofort von 133 Morgen, auf der **Mar.** günstig für Jagdliebhaber, zu verkaufen. **A. L. Fink, Dranienstraße 6, Sprechst. 12-2 Uhr.**

Ein solid gebautes, in der **Adelheidstraße** gelegenes **Einwohnhaus** ist für die Tage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3104

Neue schöne **Villa** in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und reichliche Nebengelasse, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. Anfr. unter **A. C. 45** an den Tagbl.-Verlag. 6052

Ein feiner **Landstrasse** ist ein **II. Haus** mit 2 Morgen Garten, fließendem Wasser, zu 13,000 Mk. feil. **A. L. Fink, Dranienstr. 6, Sprechst. 12-2.**

Rechtliches Haus, beste Lage, mit **Schweinemehlgerei** (wöchentlich Verbrauch 15-18 Schweine), ca. 1300 Mk. Ueberisch, zu verk. **Gef. Off. unter E. F. T. 489 a. d. Tagbl.-Verl.**

Ein Wirtshaus im **Centrum** der Stadt zu verkaufen. 6622 **J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 26.**

Ein **Landhaus** mit 1/2 Morgen **terrassenartig** angelegtem **Obst- und Ziergarten**, großen **Kellereien**, **Kelterhaus** etc., direct am **Rhein** (hochwasserfrei), zw. **Viebrich-Niedesheim**, sehr, sehr billig zu verk., sagt die **Immob.-Agentur A. L. Fink, Dranienstr. 6, Sprechst. 12-2 Uhr.**

Ein **prachtvolle Villa** z. **Alleinbew.**, ganz neu hergerichtet u. mit allem **Comfort** d. **Neuz.** ausgestattet, ca. 10 Wohn- u. ausreih. **Rebenr.**, wunderbar schönem, großen **Garten** (nahezu 1/2 Morg.), sehr preisw. für die **selbgerichtl. Lage** von 75,000 Mk. zu verk. **Belegen** nahe d. **Frankfurterstr.**, 5 Min. von den **Bahnhöt.**, der **electr., Dampf- u. Pferde-** **bahn.** **Gef. Off. u. W. B. W. 508 a. d. Tagbl.-Verl.** 7203

Villa mit 10 Z., in jedem **Stod** ein **Wintergarten**, für 33,000 Mk., **Villa, Sonnenbergerstr.**, 12 Z., 70 **Abt.** **Obstgarten**, für 38,000 Mk., 3000 **Mk.** **Anzahlung, Villa, Kurloge**, 14 Z., **Garten**, für 45,000 Mk. zu verk. **Kostenfreie** **Auskunft** bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.**

Villa in Schierstein, mit allem **Comfort** der **Neuz.** eingerichtet, mit **großem Garten** u. **herrl.** **Aussicht** auf den **Rhein** und **Tannus**, zu verkaufen oder zu **vermieten** auch **getheilt.** Näh. **Viebricher Landstraße 19** in **Schierstein.**

Gärtnerei von 2 Morgen, mit **Treib- und Wohnhaus**, für 26,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei **Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9**

Für Gärtner. Grundstück von ca. 1 1/2 Morg. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7180

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein **rentabl. Geschäftshaus** in **guter Lage** der **Stadt** bei **hoher** **Anz.** zu kaufen gef. **Darf** auch **solches** sein, **wo** **Läden** **nicht** **vorhanden** u. **man** **solche** **noch** **einrichten** **kann.** **Gef. Off.** **unt. Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verl. 7204

Rechtliches Haus zu kaufen gesucht. **Anzahlung** 4000 **Mk.** **Zwischenhändler** **bleiben** **unberücksichtigt.** **Offerten** **unter** **C. B. V. 487** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **II. Haus** zum **Alleinbew.** in der **Adelheidstr.** od. deren **Nähe** zu kaufen gef. **Gef. Off. unt. Z. Z. A. 506** an den **Tagbl.-Verl.** 7205

Schulze, Nordhausen	Bruner, Kfm., Berlin	Becker, Zahn-Arzt, m. Fr.	Blexinger, Offizier.	Butts, London
Schönborn, Ginnheim	Suffron, Kfm., Köln	Luxemburg	Ludwigsburg	Hooker, London
Stötzner, Dir., m. Fr. Dresden	Welling, Kfm., Coesfeld	d'Jesse, Rent. Chislehurst	Lowandowski, Dr. med.	Hupfeld, Fr. Mannheim
Rose.	Spiegel.	Alberts, Rent., m. Fr.	Berlin	Piegendorfer, Augsburg
de Brand, Haag	Josephsohn, Fr. Hamburg	Bollmunds, Fr., m. Fam.	Zittau	Groos, Bürgermeister. Offenbach
Benedicks, Schweden	Harrison, Kfm. Hamburg	Braunberg	Zittau	Zaus, Dr. Wien
Hagenab, Senator, m. Fr.	Saladin, Ing. Nancy	Koller, Chem. Dr. Teplitz	Wien	Zebicka, Univ.-Prof., Fr. Graz
Bremervörde	Knies, Fr., Pfarrer. Hanau	Rau, Fabrikant. Pforzheim	Bordeaux	Oster, Dr. jur. Köln
Cordes, Fr., Rent.	Henke, Düsseldorf	Bender, Kfm., m. Fr.	Motel Vogel.	Wagner, m. T. Gnadenthal
Bremervörde	Swolkien, Fr. Gutsbes. Wina	Bergner, Fabrikant. Posen	Heinemann, Kfm. Meiningen	Zauberflöte.
Goldenes Ross.	v. Ramm, Offiz. Mainz	Voment, m. Fr. Regensburg	Heinemann, Kfm., m. Fr.	Pitsch, Kfm., m. Fr. Köln
Herrig, Rendant, m. Fr. Trier	Hahn, Fr. Finsterwalde	Frietschen, Rent., m. Fam.	Meiningen	Puttmann, Kfm. Speyer
Strauss, Kfm.	Jaeger, Frl. Cottbus	Dresden	Filsinger, Stud. Darmstadt	Rossmann, Kunstmaler. München
Hildburghausen	Heise, Oberpostsecr. Herford	Hoehl, Rent. Dresden	Flemmig, Stud. Darmstadt	
Haber, Kfm. Frankfurt	Tannhäuser.	Jungk, Fr. Grossh. Hof-	Hauptfleisch, Kfm. Stolp	In Privathäusern:
Schneider, Kfm. Frankfurt	Janssen, Kfm., m. Fr.	Opernsäng. Darmstadt	v. Wrangel, Ingen. Berlin	Pension Anglaise.
Nitzsche, Zahnarzt, m. S.	M.-Gladbach	Schied, Rent. Berlin	Ibsen, Kfm., m. Fr.	Keating, Frl. Canada
Riesa	Nickse, Kfm., m. Fr.	Kelter, Offizier. Berlin	Hildesheim	Hamilton Stubbore, Fr. England
Weisses Ross.	Heiligeuhaus	Mund, Fr., Rent. Köln	Gausser, Reg.-Baumeister. Frankfurt	Pension Continentale.
Narjes, Bankier, m. Fr.	Heine, Halle	Sebald, Fabr. Strassburg	Heymann, Kfm. Fürth	vom Hove, Fr. Bochum
Felsch, Posthalter, m. Fr.	Keller, Baumeister, m. Fr.	Borgslander, Kfm.	Aberwem, Kfm. Göttingen	Romann, Kfm. Trautenau
Stettin	Zwickau	Schmetzer, Kfm. Ansbach	Opel, Kfm. Göttingen	Geisbergstrasse 14.
Klett, Fr.	v. Behr, Lieut. Pasewalk	Costmann, Rent., m. Fr.	Heinemann, Kfm. Göttingen	Eißler, Rent. Iserlohn
Tuchl, Fr.	Thieme, Kfm., m. Fr. Berlin	Ingolstadt	Hepe, Kfm. Göttingen	Stiegelski, Rent. Sarne
Schützenhof.	Komely, Kfm. Gaualgeshcim	Lohstein, Kfm., m. Fr.	Reckel, Kfm. Göttingen	Herzenberg, Stud. Riga
Barling, Kfm. Bielefeld	Nordalm	Hagen	Hampe, Kfm. Göttingen	Jahn, Frl. Idar
Meincke, Fr., m. Tocht.	Tannus-Hotel.	Hermes, Dr. med. Elberfeld	Brandt, Kfm. Annaberg	Villa Hertha.
Münster	Greeven, Rent., m. Fr.	Keller, Kfm. Hamburg	Motel Weins.	König, Fr., Dr. Edenkoben
Weisser Schwan.	Dortmund	Flink, Rent., m. Fm. Breslau	Frey, Pfr., m. Fr. Hopfgarten	Stromberger, Fr. Darmstadt
Schwenkenberger, San.-Rath	Leser, Prof. Heidelberg	Motel Victoria.	Wiegand, Reg.-Baur. Stettin	Villa Kamberger.
Dr. u. Kreisphysik, m. Fr.	Jarolawsky, Kfm. Berlin	Frrh. v. Kleydorf, Offizier.	Daendels, Heidelberg	Bürstingshaus, Director, m. Fr. Dresden
Erfurt	Friedrich, Rent. Chicago	Frankfurt	Geldmacher, Dir. Aumenau	Pitschel, Director, m. Fam. Hohenhonnef
Hotel Schweinsberg.	Friedrich, Frl., Rent. Chicago	Willenz, Kfm., m. Fr.	Heineken, Oberstabsarzt, Dr. Cassel	
Zumertado, Madrid	Frant, Fabrikant. Köln	Antwerpen	Kerpert, Kfm., m. Fr. Lodz	
Merthener, Kfm., m. Fr.	Wagmann, Frl., Rent. Brüssel			
Ehrenbreitstein				

Das Haus der Schatten.

(2. Fortsetzung.)

Roman von Robert Kofler.

(Nachdruck verboten.)

Draußen war nichts Besonderliches zu erkennen. Es war ein viereckiger Hofraum, in den man hinunterblickte, nach der Straße zu durch ein hohes Eisengitter abgeschlossen, an den übrigen drei Seiten von Gebäudetheilen umgeben. In der einen erhob sich das Haus, in dem die Spähenben sich befanden; unmittelbar neben dem Küchenfenster zur Linken schloß ein altes, nur zweigeschossiges Bauwerk sich rechtwinklig an, gegenüber sah man die fensterlose Wand des Nachbarhauses. Nichts regte sich auf der weißen Fläche, die man überblicken konnte, wenn auch der fallende Schnee einen feinen Schleier vor die Augen breitete.

„Da ist mich gar nichts,“ sagte Karoline mit einem Seufzer der Erleichterung, und auch Martha schüttelte den Kopf. Nur Ferdinand Oster schaute länger hinunter als die Anderen, dann wandte er sich halb zurück und fragte: „Riechen Sie nichts? Ich meine, es riecht nach Pulver oder so was.“

Noch einmal beugten die beiden anderen die Köpfe hinaus. Energisch aber trat die Köchin gleich wieder vom Fenster weg und sagte mit Nachdruck: „Meine Nase ist gut, aber ich rieche nichts. Nu kommen Sie auch man wieder her und machen Sie dem Fenster zu; Sie wollen uns woll graulen machen und uns dem leibhaftigen Gottseibeiuns vormalen mit Schwefelgestank und Säure. Nee, vormachen lasse ich mich nichts.“

Der Kutscher gehorchte und schloß das Fenster, aber auf seinem breiten Gesicht blieb ein nachdenklicher Ausdruck zurück. Martha stand einen Augenblick überlegend, dann nahm sie hastig ihre Theefanne wieder auf und sagte: „Geben Sie mir schnell ein wenig Wasser, Karoline, wenn Sie so freundlich sein wollen. Ich will doch hinunter gehen und fragen, ob sie vorn hinaus auch etwas gehört haben. Vielleicht hat sich Mutter erschrocken, — danke schön, gute Nacht!“

Sie eilte fort und es war fast, als werde es dunkler in dem Raum, als ihre hellen Augen nicht mehr darin glänzten. Langsam nahmen die Zurückgebliebenen ihre Plätze wieder ein, enger nebeneinander als zuvor.

Nach einer stummen Pause begann Karoline wieder zu reden. Nichtsdestoweniger ist es ja eigentlich Unsinn, an so was zu glauben, und es steht nichts von ihm in die Bibel, und der Herr

Regierungsrath selig hat es mich auch so un so oft gesagt, aber wenn ich mich so bedenke, daß er nu schon selber drei Jahre todt ist, un was da vorhergegangen is, du lieber Gott, da könnte man manchmal glauben, daß er doch vielleicht selber —

„Karoline!“ Der Kutscher sagte es würdevoll und mit Nachdruck, sie aber schüttelte lebhaft den Kopf. „Nee, Ferdinand, ich weiß woll, bis jetzt habe ich nur mit Sie von die Geschichte gesprochen un mit keine Seele sonst, aber wo das nu heute wieder passiert is, man kann doch nich wissen, was einem von die Anderen mal begegnet, un denn können sie noch nich mal sagen, was der Sache bedeutet.“

„Karoline, Sie sollten es lieber unterwegs lassen,“ warnte Oster noch einmal, doch sie ließ sich nicht Ruhe gebieten. „Nee, wirklich, so 'ne Sache muß man auf 'n Grund geben, so ganz bis unten hin, was die Tage sind, ehbevor der Herr Regierungsrath gestorben is. Mein Lebtag habe ich ja so was nich gesehen von Liebe, wie zwischen den un seine Frau. Ich denke, sie stirbt mich unter'n Händen, wie wir ihn fanden am Morgen, un er war ganz alleine gestorben in die Nacht, weil wir doch gedacht hatten, es ginge zum Besseren. So 'ne vier Tage vorher hatten wir ja schon geglaubt, es wäre mit ihm am Ende, un da is es ja auch gewesen, wie er von seine Frau sich hat in der Hand versprochen lassen, daß sie nie wieder heirathen thäte. Na, menschenfreundlich war das nu grade nich von ihn, so was zu verlangen, wo sie doch noch so jung war, eben dreißig unzwanzig damals; aber wenn einen der Tod an die Kehle sßt, denn kann man woll keine Menschenfreundlichkeit verlangen sein, un richtet nich, auf daß ihr nich gerichtet werdet! Un jedenfalls hat sie ihn allens versprochen, wie er es hat haben wollen; einige sagen, sie hätte es ihn schwören müssen, ordentlich mit 'n heiligen Eid. Na, ich bin nich dabei gewesen un kann keine Genauigkeit darüber sagen, aber die dem Ding so erzählen, die wollen ja auch noch allerlei anderes wissen —“

Sie hatte zuletzt immer leiser gesprochen und warf einen scheuen Blick nach der Thür. Das Stubenmädchen riß die vorkneulenden Augen immer weiter auf, und die Kleine, die ihre Schale jetzt fortgesetzt hatte, schmiegte sich fest an die Lehne des Holzstuhles, auf dem die Köchin saß, während die hageren, blut-

losen Hände sich angstvoll in die Falten ihres Kleides hineinkrampften. Als Karoline jetzt forstfuhr, kamen die Worte nur noch gestüßert aus ihrem Munde.

„Wissen wollen sie, daß er gesagt hat, wenn sie jemals ihn vergäße un' n anderen lieb gewönne un dem heirathen thäte, denn wollte er, was der Regierungsrath war, aus seinen Grabe wiederkommen un als Schatten sich zwischen den beiden hinstellen. Un denn sollten sie so 'n Grufeln kriegen, daß sie die Lusten ans Heirathen verldören. Jawoll, das sagen sie, un wenn ich mich nu bedenke, wie sich doch da offenbarlich was anspinnit zwischen die Frau Regierungsrath un den Professor, un sie hat ja auch gesagt, er erinnerte ihr so an den Seligen, was ich nu nich finden kann, aber ich habe ihn ja auch nich so nahe gestanden, da meine ich doch, man muß die Augen offen halten. Die Augen un die Ohren, denn gesehen haben wir ja bis jetzt noch nichts, aber gehört, un wenn es nu vielleicht dem Geist von den Herrn Regierungsrath wäre, wo sich so ankündigt, un dem Donner un Numoren wäre nur 'n Vorspiel von andere sichtbarliche Dinge, die uns noch bevorständen, un es ginge wirklich los mit so 'ne Erscheinung hier in unser Haus, denn —“

Das Stubenmädchen, das mit dem Gesichte nach der Thür zu geseffen hatte, stieß einen schrillen Angstschrei aus un sprang empor. Ohne daß man einen Schritt auf dem Gange draußen vernommen hätte, war die Thür plötzlich aufgerissen worden, un eine männliche Gestalt war auf der Schwelle erschienen. Der neue Ankömmling war nicht groß un nicht stark, aber von fester, schnigter Gestalt. Er war einfach gekleidet, wie ein Handwerker am Feierabend, unter dem schwarzen Jackett sah man noch die blaugestreifte Arbeitsblouse. Er war barhäuptig, un sein dichtes, dunkles Haar stand kurzgeschnitten empor. Die Farbe des edelgeformten, nur etwas zu kleinen Gesichtes mit gerader Nase un schön gemeißelter, zurücktretender Stirn war auffallend bleich, als hätte er einen Schreden oder eine große Erregung gehabt, die schwarzen Augen brannten unter dunklen un starken Brauen. Um die linke Hand hatte er ein rothes, baumwollenes Tuch gewickelt un preßte sie gegen die Brust. So blieb er in der Thür stehen, als banne der Schrei, der ihm entgegengeklungen war, ihn dort fest. Auch die Sprache fand er nicht gleich; wortlos blickte er einen Augenblick auf die erschreckte Schaar.

Wieder war es die muthige Köchin, die nach der plötzlichen Ueberraschung zuerst Worte fand. „Sie sind's, Herr Neuert?“ sagte sie mit einer gewissen Strenge im Ton. „Das is mich ja 'ne seltene Ehre in meine Küche, un anklopfen thut man sonst bei mich auch. Aber glauben Sie nich, daß wir uns vor Sie erschrocken haben; das war nur, weil wir eben —“

„Ich wollte Sie um etwas bitten,“ sagte er; seine Stimme klang rauh, un sein Athem ging rasch, obwohl er es zu verbergen suchte.

„Na, denn bitten Sie man zu,“ entgegnete Karoline kürzer, als sonst ihre Art war.

„Ich komme eben von der Arbeit nach Haus un bin in Gedanken, un wie ich die Hühnerleiter zu meinem Zimmer hinaufklettern will, da trete ich fehl. Un wie ich mich halten will am Geländer, da packe ich in einen großen Nagel, der da vorsteht, un an dem ich mir neulich auch den Noel zerrissen habe. Wollte ihn schon lange mal herausziehen. Da habe ich mir nun eine ganz gehörige Wunde gerissen un wollte fragen, ob Sie mir etwas altes Leinen geben könnten; ich habe nur den Baumwollappen da.“

„Nu natürlich!“ rief Karoline, sprang empor un riß die Schublade des Tisches auf, um ein Packet altes Leinen hervorzuholen. Hilfsbereit ging sie auf den Verletzten zu, der nur einen Schritt weiter in die Küche hereingetreten war, ohne die Thür zu schließen, un hob die Hand, seine Wunde zu untersuchen. „Kommen Sie her, ich will Ihnen verbinden,“ sagte sie mitleidig, er aber wehrte ihr un wich zurück.

„Nein, nein, ich danke,“ sagte er kurz un hastig. „Das kann ich schon selbst, ich will Sie nicht weiter bemühen. Geben Sie mir nur, bitte, das Leinen, ich werde schon allein fertig.“

„Wie Sie beliebt.“ Sie reichte ihm das Verlangte un wandte sich ab, ungehalten über die schroffe Ablehnung ihrer Hülfe. Langsam war der Rutscher herangetreten un hatte den Vorgang beobachtet.

„Sie haben aber heute lange gearbeitet,“ sagte er zu dem Anderen, der sich bereits zum Gehen gewandt hatte. „Wenn Sie doch sagen, daß Sie eben erst nach Haus gekommen sind.“

„Es ist viel zu thun jetzt,“ war die kurze Antwort.

„Wo haben Sie denn Ihren Hut gelassen? Bei dem Wetter läuft man doch so nicht gern in der Welt herum.“

„Meinen Hut? Ich weiß nicht, — ich muß ihn verloren haben. Vorhin beim Ausgleiten auf der Treppe. Ich will ihn gleich suchen. Un schönen Dank noch einmal.“

Ohne weiter Rede zu stehen, ging er hinaus, zog die Thür hinter sich zu un entfernte sich mit denselben lautlosen Schritten, mit denen er gekommen war.

„Die Sache scheint mir nicht ganz in der Ordnung,“ sagte Ferdinand Elster nachdenklich.

„Nicht auch nich,“ bestätigte Karoline un legte die fleischige Rechte auf die volle Brust, „mich wahrhaftig nich! Un dem ganzen Leinen hat er auch mitgenommen.“

„Wer war denn det egentlich?“ fragte der neue Diener.

„Der Franz Neuert war es, der oben auf dem Boden im Giebel sein Stübchen hat, noch nicht ganz so hoch freilich wie der alte Kauz, der Herr Busenius,“ antwortete mit kokettem Augenausschlag das Stubenmädchen, dem der frische Bursche, an dem noch ein Rest von militärischer Schneidigkeit hängen geblieben war, zu gefallen ansah. „Ach, ich hätte den Tod haben können von solchem Schrecken! Ich bin nämlich so nervös!“

„I, wer wird denn!“ gab er lech zur Antwort. Mir sollen die Feister mal kommen, id will ihnen schon weisen, wat en Berliner Junge is!“ Er rief es un so lauter, je angstvoller er selbst vor einer Viertelstunde dreingeschaut hatte.

Aber die Köchin ließ ihm nichts durchgehen. „Wissen Sie,“ sagte sie un trat dicht vor ihn hin, „mit den Berlinerthum von Sie is das nu nich weit her. Sie sind aus Peine zu Hause, un von so 'n paar Jahre Soldatenspielen wird man, Gott sei Dank, noch keinem Berliner, wenn man auch vielleicht allerlei dumme Streiche lernt. Un was Ihren Muth anbetrifft, dem haben Sie sich noch ganz wo anders geholt, als wie in Peine. Ich habe Ihnen ganz genau im Auge gefaßt vorhin, wie Sie gebibbert haben an die ganze Persönlichkeit un wie Sie blaß gewesen sind wie 'n Bettlaken. Nee, Jungchen, nich aufspielen, wenn wir gute Freunde bleiben sollen in meine Küche. So un nu is es zehne, un nu gehen wir zu Bette, un denn schläft Ferdinand dem Hause zu. Vor Dir is das auch schon spät geworden, Hannchen. Sag' gute Nacht un geh' zu Vater.“

„Ja, zu Vater,“ murmelte die Kleine, die noch immer wie erstarrt vor Schrecken dagestanden hatte. Mit zitternden Fingern setzte sie einen zerknitterten, braunen Strohhut auf — ein gar schwacher Schutz in dieser Nacht voller Wind un Schnee — legte ein dünnes, gehäkeltes Tuch um die Schultern un gab der Köchin zum Abschied ihre kalte, lebende Hand.

„Schönen Dank auch un gute Nacht auch,“ sagte sie un ging hinaus, nachdem sie den anderen zugewinkt hatte.

„Wenn mich der Wurm nur nich krank wird,“ sagte Karoline mit wehmüthigem Kopfschütteln. „Es is 'n Glend! Mit die Zähne hat sie ja ordentlich auf einander geklappert, wie sie eben gegangen is.“

Rasch aber sollte sie erfahren, daß es nicht Krankheit war, was die Kleine so zittern gemacht hatte. Ein lautes, klägliches Weinen ertönte vom Korridor her, un gleich darauf stürzte Hannchen heftig schluchzend wieder herein. Sich an die Köchin anklammernd, rief sie: „O bitte, bitte, Fräulein Karoline, lassen Sie mich nicht allein! Ich kann nicht, kann da nicht allein vorbeigehen!“

„Na, na, was is Dich denn begegnet? Was is denn da draußen so Fürchterliches, was hast Du denn gesehen?“

„Ein Mann! Da hinten, da unten! O bitte, bitte, bleiben Sie bei mir!“

„Nu sei man ruhig, Dich soll Niemand nich was thun. Un allein gehen sollst Du auch nich; bis an die Hausthür wenigstens geht einer mit Dich, un draußen thust Du Dich doch nich fürchten, was? Du läufst ja des Abends oft genug allein durch die Straßen.“

„Nein, da nicht, draußen nicht. Aber hier im Haus, auf dem Gange da, wo der Mann ist! O bitte, bitte —“

„Sei man ganz stille. Wer von die Mannsbilder will denn die Hanne runterbringen?“

(Fortsetzung folgt.)

Conditorei und Café

W. Franzen,
4. Wilhelmstrasse 4,

hält sich bestens empfohlen zur Ausführung von prima Backwaaren
Torten, Gefrorenem etc.

Philipp Hahn,

Conditorei und Café,

Taunusstrasse 55, gegenüber der Röderstrasse,
empfiehlt:

**Torten, Gefrorenes, Crém's,
diverse Sorten Kuchen, Kaffee-
und Theegebäck.**

☛ Erdbeertorten von frischen Erdbeeren. ☛
Specialität: Baumkuchen.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

7031

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Waldhäuschen.

Schönstes Wald-Restaurant Wiesbadens.

Von der Endstation der elektrischen Bahn (Walkmühle)
in 20 Minuten zu erreichen.

Mainz. Am Central-Bahnhof. **Mainz.**

Thomae's „Hotel Continental“.

Separates Weinrestaurant. Mittagstisch von 12-2 Uhr. Gute Küche.
Reine Weine.

Es hält sich bestens empfohlen

Ed. Thomae, früher „Hotel Binger Hof“.

Unübertroffen

sind meine **Mexico-Brevas-Cigarren**

No. 1 à Mk. 9.50 } per 100 Stück;

No. 2 à Mk. 6.50 }

hervorragend milde und feine Qualität,

neue Habana-Importen

eingetroffen.

6793

Cigarren-Importhaus
Louis Ries,
Wilhelmstrasse 14.

Mein täglich frisch gerösteter Kaffee hält jeden

„Vergleich“

in Bezug auf Qualität und Aroma unbedingt zu seinen Gunsten
aus und empfehle denselben per Pfund Mk. 1.25, 1.40, 1.60
und 1.80. **Ganz besonders mache ich auf meine
Mischung à Mk. 1.80 aufmerksam.** 6997

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Geschäfts = Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Gönnern
zur gefälligen Kenntniss, daß ich mit dem Heutigen

16. Geisbergstraße 16

ein

Colonialwaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen
Abnehmer durch nur gute Waare und freundlichste Be-
dienung in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Johannette Beer, Wwe.,

16. Geisbergstraße 16.

Knorr's Hafermehl



bestes
und
billigstes

Kindernährmittel

nur

in ¼ oder ½ Kilo Original Packets
überall zu haben

C.H. Knorr

Heilbronn ^W/N

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch



Sie finden
**Kinder-
wagen,**
Pat.-Kinderstühle
Kinder-
Sportwagen
nirgends so
billig und in solch'
grosser Aus-
wahl als in dem
**Special-
Geschäft**
für diese Artikel von

Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. — Telephon 309.
Wagen von Mk. 9 bis 100. Stets über 100 Stück vorrätig.
Pat.-Kinderstühle zum Umklappen
von Mk. 7½ an.
Sportwagen von Mk. 5.— an. 4688

Turnverein Wiesbaden.



Unsere Mitglieder können ihre **Einlaßkarten,** für sämtliche Veranstaltungen gelegentlich unseres **50-jährigen Jubiläums** gültig, von heute ab bei unserem Mitgliedwart, Herrn Kaufmann **Friedr. Strensch, Webergasse 40,** gegen Zahlung folgender Preise erhalten:

- a) Für alleinstehende Mitglieder (Passpartout-Karten) 30 Pf.
- b) Für zwei Personen (verheiratete Mitglieder, Passpartout-Karten) 50 Pf.
- c) Beilagen zu b für Kinder unter 14 Jahren (Passpartout-Karten) 10 Pf.

Am Eingang zum Festplatz werden **nur Tagespreise** gezahlt und Tageskarten ausgegeben. F 238

Der Vorstand.

Eier, frische, 2 Stück 9 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Industrie-, Kunstgewerbe- u. Haushaltungsschule für Frauen u. Töchter,
Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen.**

Unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Kaiserin, Königin Friedrich.
Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.

Nachstehende Kurse haben begonnen und kann Eintritt jederzeit erfolgen.

**Einf. und feine Handarbeiten, Kunsthandarbeiten,
Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Schneidern u.,
Kochen, Plätten u.**

Ausbildung zur Handarbeit- und Industrielehrerin.

Ferner im **Zeichnen, Malen** nach Vorlagen und nach der Natur, auf **Seide, Porzellan, Gobelins u.**

Brandmalen, Lederschnitt, Kerbschnitten u.

Fortbildungskurse für aus der Schule entlassene junge Mädchen:

Deutsch: Grammatik, Aufsatz, Literatur.

Kunstgeschichte.

Französisch: } Grammatik, Literatur, Lektüre, Conversation (franz. und engl. Lehrerinnen).

Englisch: }

Geschichte, Geographie, Rechnen, Schönschreiben u. (Alle Fächer und einzelne zu belegen.)

Buchführung.

Auskunft und Anmeldung bei der Vorsteherin

Frl. H. Ridder.

5915

Zu billigsten Preisen

offeriren

Marquisendrelle,

uni grau, grau roth und grau blau gestreift, in allen gangbaren Breiten.

Für Tapezirer, selbst bei kleinster Abnahme, Engros-Preise. 7006

S. Guttman & Co.

Turnverein Wiesbaden.

Zur Vorfeier des 50-jährigen Jubiläums

Sonntag, 7. Juni l. J.,

Morgens:

Ehrung der Verstorbenen.

Nachmittags 4 Uhr:

Großes Schauturnen u. =Fechten

in der Vereins-Turnhalle Hellmündstraße 25.

Hierzu laden wir alle Freunde unseres Vereins u. der deutschen Turnerei, sowie unsere gesammte Mitgliedschaft zu recht zahlreicher Betheiligung ein.

Die Teilnehmer bei der „Ehrung der Verstorbenen“ versammeln sich **Sonntag, den 7., Morgens 8 1/2 Uhr,** zum gemeinsamen Abmarsch im „Vereinsheim“. F 238

Der Vorstand des Turnvereins.

Neue Kartoffeln, Italiener, vorzüglich schmeckend, stets frisch, Holländer Käse, Schweizer u. s. w., vorzüglich, empfiehlt billigt
H. Burkhardt, Ecke Walram- und Sedanstraße. 7119

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 255. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 3. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

Die Frau und die Sozialpolitik.

Die Eigenart unseres heutigen Kulturlebens unterscheidet sich in sozialer Hinsicht auch dadurch scharf von früheren Epochen, daß die Frau aus dem engen Rahmen des Hauses hinaus in den Kreis des öffentlichen Wirkens tritt. Die Geschichte hat uns bekanntlich zahlreiche Beispiele hervorragender Frauen aufbewahrt, deren Gedanken und Tugenden oft selbst für die Geschichte der Völker entscheidend waren. Es hat zu allen Zeiten Frauen von umfassendem Wissen und blendendem Geist gegeben. In einzelnen Kulturstaaten sind in besonderen Augenblicken der Geschichte die Frauen auch als Klasse Segen spendend oder Unheil bringend über die Weltbühne geschritten. Doch nie gab es Strebungen und Bestrebungen unter den Frauen, welche in ihren Zielen auch nur annähernd mit den heutigen verglichen werden könnten. Die geschlechtlich gewöhnlichste Teilnahme der Frauen in ihrer Allgemeinheit an wichtigen staatsbürgerlichen Rechten ist erst in neuerer Zeit entstanden, die Frau dem Manne im öffentlichen Wirken als gleichberechtigt an die Seite zu stellen und ihr eine solchen Zielen entsprechende Vorbildung zu geben, diese Fortbildungen sind es, welche der Frauenbewegung unserer Tage das eigenartige Gepräge geben.

Es soll hier nicht erörtert werden, ob die Erreichung jener vielfach so heiß erstrebten Ziele die Summe menschlichen Glückes, besonders auch des weiblichen Geschlechts, vermehren wird. Am ehesten läßt sich feststellen, daß auf dem Wege zum Ziele bereits einzelne wichtige Erfolge erzielt sind und auf manchen Gebieten unseres öffentlichen Lebens sich die Zuziehung und Mitwirkung des weiblichen Geschlechts bewährt hat. Ausgesprochene Erfahrungen hat man in dieser Beziehung bekanntlich längst auf dem Gebiete der Armen- und Wohlfahrtspflege gemacht. Es ist daher erklärlich, wenn man in sozialpolitischen Kreisen sich nicht weniger für die schätzbare Hilfskräfte weit mehr als bisher zu tätiger Mitwirkung heranzuziehen. Auch die ständige Zusammenkunft sozialpolitisch tätiger Männer, welche von der Centralstelle für Wohlfahrtsvereinigungen in Berlin jüngst veranstaltet war, hat sich ausführlich mit der Frage beschäftigt, auf welchem Wege weibliche Kräfte in der Wohlfahrtspflege am besten zu gewinnen und für dieselbe heranzubilden sind. Es wurde namentlich die außerordentliche Wichtigkeit der Pflege in Fabriken betont. Gar nicht erwähnt wurde jedoch, soweit die bisherigen Berichte ersehen lassen, wie ungenügend notwendig auch in der Dörfern eine zweckentsprechende Wohlfahrtspflege ist. Wieviel bedarf das fache Land einer derartigen Pflege ebenso dringend wie die Großstadt. In dieser ist irgend eine Hälfte in sozialer Hinsicht meistens leichter zu erreichen, als auf dem Lande. Hier giebt es in Krankheiten und anderen Unfällen, von denen ärmere Familien betroffen werden, höchstens den Arzt, welcher oft auch erst Stundenweit geholt werden muß, und den Pfarrer oder den Lehrer als Helfer. Diese Männer sind besonders in großen Gemeinden oft überlastet, denn sie finden bei ihrer sozialen Hilfsfähigkeit in der Gemeinde bei den Gemeindegliedern höchsten guten Willen, selten aber auch nur die bescheidenste Fähigkeit, bei Akten der Wohlfahrtspflege helfend mitzuwirken. Oft kostet es selbst erhebliche Mühe, das Herz der Reichen und Wohlhabenden auch nur für bescheidene Handlungen christlicher Nächstenliebe, für die Gewährung materieller Hilfe zu öffnen. Doch daß mit dem guten Herzen allein nicht gehandelt

ist, empfinden auch auf dem Lande die gemeinnützig Tätigen immer wieder. Man würde es daher gewiß mit Freude begrüßen, wenn es gelingen wollte, wie in jener Berliner Zusammenkunft gefordert ist, die Organe des Staates, der Gemeinden und der öffentlichen Armenunterstützung mehr für die Gewinnung und Ausbildung weiblicher Hilfskräfte in der Wohlfahrtspflege zu bewegen. Namentlich die ländlichen Armenunterstützungsverbände würden gut thun, sich dieser Sache etwas mehr als bisher anzunehmen. Es giebt auch auf dem Lande zahlreiche Frauen, die in der Lage wären, auf dem Gebiete der Armen- und Wohlfahrtspflege als freiwillige Helferinnen ungenügend zu wirken, wenn man ihre Einsicht wecken und ihre Fähigkeiten ausbilden wollte. Den bisher in dieser Richtung auf dem Lande wirkenden Kräften ist das vielfach unmöglich, weil sie überlastet sind und selbst in den Gemeinverwaltungen und an der öffentlichen Armenpflege oft eine nur unzureichende Stütze finden. Belehrung und Anregung von Seiten der Verwaltungsbehörden würde jedoch auch hier auf guten Boden fallen und wenigstens den Weg für ein weiteres Fortarbeiten ebnen.

Wenn die Trägerinnen der Frauenbewegung einen weiteren Kreis des öffentlichen Wirkens für die Frau wünschen, als ihn Kranken-, Wohlfahrtspflege, Lehrerinneutätigkeit u. dergleichen, so geben ihnen dazu die glänzenden Erfahrungen, welche in ausländischen Staaten mit der weiblichen Fabrik-Inspektion gemacht sind, ein gewisses Recht. In Deutschland hat man bekanntlich noch zahlreiche Bedenken gegen eine Tätigkeit der Frau auf diesem Gebiete. Nur einzelne Landesverwaltungen kleinerer Staaten wünschen auch hier der weiblichen Kraft die Wege zu ebnen, doch die Reichsregierung ist über das Mann und über noch nicht hinausgekommen. Es soll daher nicht unerwähnt bleiben, daß nach dem neuesten Jahresbericht der französischen Fabrik-Inspektion auch bei unseren weiblichen Nachbarn die Frau als Fabrik-Inspektorin sich wie in England und in den Vereinigten Staaten bewährt hat. In dem französischen Bericht wird der Wunsch ausgesprochen, die Regierung möge für alle wichtigen großgewerblichen Bezirke auch weibliche Inspektoren ernennen. Die Mitwirkung der Frauen bei der Fabrik-Inspektion wird in Deutschland selbst von vielen Männern befürwortet, welche im Ubrigen mit den Zielen der Frauenbewegung keineswegs einverstanden sind. Auch eine derartige Befürwortung beweist vielleicht, wie weit in das Volksbewußtsein die Anschauung eingebracht, daß eine weibliche Mitwirkung bei der Fabriküberwachung notwendig ist. Jedenfalls verdient diese Frage eine ernste Prüfung seitens unserer Regierung.

Politische Tages-Bundschau.

— Deutsch-Polnisches. Als vor einiger Zeit bekannt wurde, ein Bürgermeister im Osten habe sich polnischen Lebergerlingen nicht vildigigeknigt miderseht, da erfolgte allgoleich auch die salbamliche Mittheilung, es sei gegen den Beamten die Disziplinarrückschau eingeleitet. Die letztere Maßnahme erregte allgemeine Verwunderung, denn es war ein starkes Stück, wessen der Bürgermeister beschuldigt war. Jetzt aber ist ein unvergleichlich ärgerer Vorfall gemeldet worden, die offizielle Presse hat jedoch nichts zur Aufklärung oder Beruhigung beigetragen gemußt. Der Fall, der sich in einer Schule des Posener Kreises Jaroschin zugetragen hat, ist typisch für die

polnische Agitation. An ihm tritt der ungezügelt Deutsche der polnischen Volkshäuser, ihr ungezügelter Sinn und die Bereitwilligkeit der polnischen Geistlichen, die religiösen Interessen den nationalen zu opfern, wie in Reinkultur gezeichnet hervor. Ein katholischer Priester nennt das heiligste christliche Gebot und den Gruß im Namen Christi, wenn sie in deutscher Sprache gesprochen werden, Sünde, die mit der Verweigerung von Heilmitteln bestraft werden müsse. Er schließt die Deutschen von der Pflanzhochschule aus, die Katholizität der römischen Kirche erklärt für ihn nicht, wenn das verhasste Volk in Frage kommt, das Vaterland ist ihm kein Gebot, sondern ein politisches Propagationsmittel, wie es etwa die Marfelleise für die französischen Revolutionäre gewesen. Der Priester zwingt endlich Schullinder zum Ungehorsam gegen den ihnen von der Obrigkeit bestellten Lehrer, macht in den Augen der Kleinen die Sprache des Landes, dem sie angehören, und die die seines Herrschers ist, verächtlich und erfüllt die Kinderherzen mit der Vorstellung, daß die Feindschaft gegen das Deutsche ein gottgefälliges Gefühl sei. Die Schlußfolgerung, daß Sündenlungen, die aus diesem Gefühl heraus unternommen werden, gottgefällig seien, drängt sich den so Ertragenen von selbst auf, und das ist selbstverständlich auch der Zweck dieser Art von christlicher Propaganda. Was immer von der polnischen Agitation bekannt wurde, Großes und Kleines, Alles befähigt die vom Fürsten Bismarck eintrefflich genug gelehrte, aber leider nicht genugsam eingedrungene Wahrheit, daß das letzte Ziel der polnischen Bewegung die Zersplitterung von Preußen und Deutschland sei. Der Fall im Kreise Jaroschin gehört nicht zu den kleinen Charakterzügen der großpolnischen Bewegung, man darf deshalb sehr gespannt sein, wie die Organe, deren Pflicht es ist, über den Bestehenden der Krone Preußen unangelegentlich zu wachen, sich zu ihm verhalten haben. Berichtet wird, daß der Lehrer, der auf Wunsch seines Vorgesetzten, des Kreis-Schulinspektors, das deutsche Gebot neben dem polnischen hat sprechen lassen und von dem Geistlichen deswegen in Gegenwart der Schullinder bedrückt worden ist, von der königlichen Regierung zu Rosen versetzt worden sei, der Geistliche nehme aber nach wie vor die Leitung des Religionsunterrichts an der betreffenden Schule wahr. Wir können und wollen daran vorerst nicht glauben, obwohl die Meldung falsch ist, genug Zeit war, sie richtig zu stellen. Ist sie wahr, so hat der Staat der polonisierenden deutsch-feindlichen Geistlichkeit in den Ohrröhrchen den Weg gezeigt, wie sie sich aller Lehrer, die das Deutschtum nicht ausgemerzt wissen wollen, zu entledigen vermögen: sie braucht nur die Befolgung der Anordnungen der Lehrer durch die Schullinder mit der Entziehung der kirchlichen Gnadenmittel zu bedrohen. Ist der Hergang in der Presse des Ostens wirklich richtig dargestellt worden, so hat man es mit der staatlichen Anerkennung eines Interdiktis zu thun.

— Deutsche Kolonialerzeugnisse. Der Beschluß der Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft, von der angeregten Errichtung eines Kolonialwarenhause auszugehen, ist als ein sehr glücklicher anzusehen. Das Kaufhaus, wie es gedacht war, hätte zwar nicht den Zweck verfolgt, Verbrauch von ihren bisherigen Waarenlieferanten abzuschießen, sondern das Publikum mit den Erzeugnissen unserer Kolonien vertraut zu machen und es darauf hinzuwirken, an seinen gewöhnlichen Bezugsquellen häufig deutsche Kolonialwaaren zu entnehmen. Aber die letztere Entwicklung war unsicher,

(Nachdruck verboten.)

Moderne Gemälde im Palais du Luxembourg zu Paris.

Welches ist das wahre Ziel der Kunst? Ist es einzig die Schönheit der Form, oder will sie den Reiz der Form in den Dienst des Wahren und Guten stellen? Und haben sich unsere Begriffe von Schönheit der Form nicht auch gänzlich verschoben? Nennen wir nicht jetzt — zum Unterschied von den Alten — oft nur das Schön, was neu, original, bizarre ist, das, was unsere Sinne reizt, aber was, wenn wir höher, geistiger veranlagt sind, unser Nachdenken erweckt? Diese und noch viele andere widerstreitende Fragen überwallt uns beim Besuche einer modernen Gemäldegalerie. Hier verstehen wir so recht die paradoxen Worte der Seneca in Macheith: Schön ist häßlich, häßlich schön. Ein Gang durch das Museum des Palais du Luxembourg zu Paris, in dem die Meisterwerke neuerer und neuester französischer Maler Aufnahme finden, bietet viel Gelegenheit zu derartigen Betrachtungen; er ist aber zugleich ungenügend anregend und belehrend. Ein schlichtes Seitengebäude des umfangreichen Palastes enthält diese Elitewerke, in die wir durch eine kleine, ebenfalls sorgfältig ausgestattete Skulpturenammlung gelangen. Die Säle sind im Vergleich zu dem, was jahraus, jahrein geschaffen wird, winzig klein; ein Beweis, wie wenig Ausdrucksstärke es unter den kleinen berufenen Jüngern der Kunst giebt. Jedes Jahr gelangen nur 2 bis 3 Bilder in diese Räume, um, wenn sie eine jahrzehntelange Bewunderung für würdig befinden, schließlich einen Ehrenplatz im Louvre zu erhalten.

Da es hier zu weit führen würde, einen Lebenslauf über die ganze französische Schule der Neuzeit zu geben, so seien vorwiegend hervorragende Gemälde derjenigen Maler herausgeworfen, deren Namen auch bei uns einen guten Klang besitzen und die darum von allgemeinerem Interesse sein dürften.

Da bemerken wir zunächst im ersten Saale „Den armen Fischer“ von Puvis de Chavannes, dem großen Maler. Ueberladung der Komposition, bizarre Ideen, Farbenvielfalt und hohles Geseh nach Effekt haben diesen tiefinnigen

Denker veranlaßt, durch grobe einfache Linien und schlichteste Farbgebung wieder zum antiken Kunstideal zurückzukehren und dieses womöglich noch zu vereinfachen. Er vermeint Anfangs realistisch vorzugehen, und bildete sich doch immer mehr zum Idealisten aus, der einen erhabenen Gedanken in einfacher, leicht verständlicher allegorischer Form wiedergibt. Berühmt sind seine Freskenmalereien, vor Allem die des Rathes zu Paris, das Leben der heiligen Genevieve, der Schutzpatronin der Stadt, darstellend. Wunderbar versteht er seine Idee auch in der Farbenschemierung seines Himmels und seiner fast primitiven Landschaften zum Ausdruck zu bringen; er singt in großen einfachen Tönen von herrlicher Harmonie. Meist sucht er seine Sujets in der alten Sage und Dichtung.

„Der arme Fischer“ ist aus dem Leben gegriffen. Man stelle sich einen, ins Endlose fliehenden Strom vor, umschlossen von grünen Wäldern, auf denen hier und da ein paar arbeitsame Blumen sprossen. Mitten im Flusse, auf einem kleinen Kahn steht der arme Fischer, ein verhungertes Mädelchen, und starrt, die Angel in der Hand, mit dumpfen Blicken aufs Wasser. Ist es Hoffnungslosigkeit oder Ergebung? Sein Köndlein liegt dort auf der hageren Wiese, ein armes, trinkliches Mädelchen; und sein abgegratztes Reich sucht nach ein paar freundlichen Blumen. Alles macht den Eindruck von hoffnungsloser Erde und stummer Resignation. Alles verliert sich ins Endlose Weite. Meist sucht er seine Sujets in der alten Sage und Dichtung. „Der arme Fischer“ ist aus dem Leben gegriffen. Man stelle sich einen, ins Endlose fliehenden Strom vor, umschlossen von grünen Wäldern, auf denen hier und da ein paar arbeitsame Blumen sprossen. Mitten im Flusse, auf einem kleinen Kahn steht der arme Fischer, ein verhungertes Mädelchen, und starrt, die Angel in der Hand, mit dumpfen Blicken aufs Wasser. Ist es Hoffnungslosigkeit oder Ergebung? Sein Köndlein liegt dort auf der hageren Wiese, ein armes, trinkliches Mädelchen; und sein abgegratztes Reich sucht nach ein paar freundlichen Blumen. Alles macht den Eindruck von hoffnungsloser Erde und stummer Resignation. Alles verliert sich ins Endlose Weite. Meist sucht er seine Sujets in der alten Sage und Dichtung.

Neben demselben scheint uns die Skulptur des vornehmen Damenmalers Carols Durand gar nicht am Platze. Sein Name hängt das bewundernde Parfum reicher Salons und eleganter Weltfrauen ab; der Uebergang in

diese ganz entgegengesetzte Sphäre ist wohl kaum scharfer denkbar.

Wider einer dritten gelehrten Berühmtheit befinden sich gleichfalls hier, die des Letztes verschieden bedeutender Aeltern, Tony Robert Fleury, der die große Historie bevorzugt. Und von ihr thun wir einen Sprung zu großem Realismus, der mit vorzüglichster Technik wiedergegeben ist: „Die ruhenden Schmitter“ von Bastien Lepape. Es ist ein freilichbild in reichlicher Ausführung. Glühender Sonnenbrand des Mittags bedrückt die Fur; auf dem Felde schläft der Schmitter nach gemessener Mühseligkeit. Ihm zur Seite sitzt sein Weib, eine bedruckene, reizlose Frau, die, von der Arbeit verdrummt, gegen Frost und Hitze abgestumpft, gedankenlos vor sich hinsieht.

Der zweite Saal birgt den Namen des bedeutendsten Porträtisten Bonnat, der uns einen absprechend häßlichen, nackten Knaben vorführt, wie er naturalistischer wohl kaum aufgefacht werden kann. Viel lieber betrachten wir eines seiner vorzüglichen Portraits, in welchem Jasch er Meister ist. Rosa Bonheur ist da, die einst so gelehrte Tiermalerin, die jetzt als frische, lebenswichtige 70-jährige Greisin bei Paris lebt. Dem an moderne Bilder gewöhnten Auge will die glatte Malweise, mit der die schönen Stiere und die von ihnen gestifteten fauberen Erbschollen wiedergegeben sind, nicht recht bezaubern. Ihr gegenüber hängt eine Prozession von naturwahren und empfindungstrennen Maler Jules Breton. Reicher überzogen, an Bonbonschachtel-Bilder erinnernder Kopfproben und Amoretten werden sich an Cabanel's „Geburt der Venus“ erfreuen. Der alte Cabanel hatte einst großen Einfluß und ist ungenügend fortsetzt in der Zeichnung. Bouguereau, der viel gelehrte, ohmt ihm eifrig nach, um zu beweisen, daß es auch noch Maler giebt, die inmitten der naturalistischen Schauerlichkeiten an schwärmerische Gemüther und seine Damenerven denken. Diese zarte Rücksicht wird ihm reichlich vergolten und kaum ein Bild wird wohl so viel kopiert, vervielfältigt, angefaßt und gekauft, wie seine „Vierge consolatrice“. Es scheint, als habe nie ein Raffael eine Sigtina gemalt und als seien eine wackelbäugige Gesichtsfarbe, übernatürlich große Augen und weiße, in affektierter

Die am 1. Juli er. falligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Juni er. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Fortsetzung der großen Verfeinerung

zurück- und Gebrauchsgegenständen in Glas, Porzellan, Krystall, Seidengut, Fabricsen, Malstein zc.

heute

Im Auftrage eines feinen biesigen Geschäftes

Wittmoß, den 3. Juni er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale,

28. Grabenstraße 28.

Der Schiedsrichter in jedem Gebot.

50 garnirte Blumen- u. Kinder-Hüte

bestehen in gelbe gefärbte heute Wittmoß, den 3. Juni er., Nachmittags 3 Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale.

28. Grabenstraße 28,

öftentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Zum Seidenräupchen,

38. Zankgasse 38. Heute: Mischeluppe. August Köstler.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, dass unser lieber, guter und einziger Sohn,
Dr. Charles Theodor Schaer,
American Dentist.

Wiesbaden, den 2. Juni 1896.

Die Leiche wird zur Feuer-Bestattung nach Heideberg überführt, um dann im hies. Columbarium beigesetzt zu werden, wofür später dieselbige Beerdigungskosten im Voraus zu zahlen sind. Die Beerdigungskosten werden dankend abgelehnt.

Waldhäuschen.

Samstag, den 6. Juni, Abends 8 Uhr:

Eröffnungs-Essen

à Gedeck 3 Mk.

Speisen-Folge:

- Frühes Pasteten.
- Hühner-Suppe.
- Reis- u. Waffeln.
- Kartoffeln.
- Haselberg, garnirt mit Ganzen.
- Amendungen werden baldige erbeten.
- Karl Müller, Restaurateur.
- prima Sandbühler 90 gr.
- Louis Ross, Kocher, Schumannstraße 41.

Zu verkaufen

große und kleine Granitplatten, sowie verschiedene andere Gegenstände, welche zu verkaufen sind. Preis 7 1/2 Mark.

Familien-Nachrichten

Geburt.

Am 2. Juni d. d. h. ist bei uns geboren worden ein Knabe, welcher den Namen Fritz Philipp erhält. Die Eltern sind Herr Carl Philipp, Fabrikarbeiter, und Frau Marie Philipp, geb. Meyer.

Tagkalender des „Miesbachener Tagblatt“

Mittwoch, den 3. Juni 1896.

Kurhaus zu Wiesbaden

Abonnements-Concert
Mittwoch, den 3. Juni 1896.
Nachmittags 4 Uhr:
Herrn Louis Kistner's.

1. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.
2. Regatta-Exposition, von J. F. Wagner.
3. Ball-Ad-Or, von J. F. Wagner.
4. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.
5. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.
6. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.
7. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.
8. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.

Abonnements-Concert

1. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.
2. Regatta-Exposition, von J. F. Wagner.
3. Ball-Ad-Or, von J. F. Wagner.
4. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.
5. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.
6. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.
7. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.
8. Operette in 3 Akten, von J. F. Wagner.

Spielplan.

19. Vorstellung. 61. und letzte Vorstellung im Rahmen des „Miesbachener Tagblatt“.

Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr. Die Kartenpreise sind: 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 75 Pf., 3. Platz 50 Pf., 4. Platz 25 Pf., 5. Platz 10 Pf., 6. Platz 5 Pf., 7. Platz 2 Pf., 8. Platz 1 Pf., 9. Platz 50 Pf., 10. Platz 25 Pf., 11. Platz 10 Pf., 12. Platz 5 Pf., 13. Platz 2 Pf., 14. Platz 1 Pf., 15. Platz 50 Pf., 16. Platz 25 Pf., 17. Platz 10 Pf., 18. Platz 5 Pf., 19. Platz 2 Pf., 20. Platz 1 Pf., 21. Platz 50 Pf., 22. Platz 25 Pf., 23. Platz 10 Pf., 24. Platz 5 Pf., 25. Platz 2 Pf., 26. Platz 1 Pf., 27. Platz 50 Pf., 28. Platz 25 Pf., 29. Platz 10 Pf., 30. Platz 5 Pf., 31. Platz 2 Pf., 32. Platz 1 Pf., 33. Platz 50 Pf., 34. Platz 25 Pf., 35. Platz 10 Pf., 36. Platz 5 Pf., 37. Platz 2 Pf., 38. Platz 1 Pf., 39. Platz 50 Pf., 40. Platz 25 Pf., 41. Platz 10 Pf., 42. Platz 5 Pf., 43. Platz 2 Pf., 44. Platz 1 Pf., 45. Platz 50 Pf., 46. Platz 25 Pf., 47. Platz 10 Pf., 48. Platz 5 Pf., 49. Platz 2 Pf., 50. Platz 1 Pf., 51. Platz 50 Pf., 52. Platz 25 Pf., 53. Platz 10 Pf., 54. Platz 5 Pf., 55. Platz 2 Pf., 56. Platz 1 Pf., 57. Platz 50 Pf., 58. Platz 25 Pf., 59. Platz 10 Pf., 60. Platz 5 Pf., 61. Platz 2 Pf., 62. Platz 1 Pf., 63. Platz 50 Pf., 64. Platz 25 Pf., 65. Platz 10 Pf., 66. Platz 5 Pf., 67. Platz 2 Pf., 68. Platz 1 Pf., 69. Platz 50 Pf., 70. Platz 25 Pf., 71. Platz 10 Pf., 72. Platz 5 Pf., 73. Platz 2 Pf., 74. Platz 1 Pf., 75. Platz 50 Pf., 76. Platz 25 Pf., 77. Platz 10 Pf., 78. Platz 5 Pf., 79. Platz 2 Pf., 80. Platz 1 Pf., 81. Platz 50 Pf., 82. Platz 25 Pf., 83. Platz 10 Pf., 84. Platz 5 Pf., 85. Platz 2 Pf., 86. Platz 1 Pf., 87. Platz 50 Pf., 88. Platz 25 Pf., 89. Platz 10 Pf., 90. Platz 5 Pf., 91. Platz 2 Pf., 92. Platz 1 Pf., 93. Platz 50 Pf., 94. Platz 25 Pf., 95. Platz 10 Pf., 96. Platz 5 Pf., 97. Platz 2 Pf., 98. Platz 1 Pf., 99. Platz 50 Pf., 100. Platz 25 Pf., 101. Platz 10 Pf., 102. Platz 5 Pf., 103. Platz 2 Pf., 104. Platz 1 Pf., 105. Platz 50 Pf., 106. Platz 25 Pf., 107. Platz 10 Pf., 108. Platz 5 Pf., 109. Platz 2 Pf., 110. Platz 1 Pf., 111. Platz 50 Pf., 112. Platz 25 Pf., 113. Platz 10 Pf., 114. Platz 5 Pf., 115. Platz 2 Pf., 116. Platz 1 Pf., 117. Platz 50 Pf., 118. Platz 25 Pf., 119. Platz 10 Pf., 120. Platz 5 Pf., 121. Platz 2 Pf., 122. Platz 1 Pf., 123. Platz 50 Pf., 124. Platz 25 Pf., 125. Platz 10 Pf., 126. Platz 5 Pf., 127. Platz 2 Pf., 128. Platz 1 Pf., 129. Platz 50 Pf., 130. Platz 25 Pf., 131. Platz 10 Pf., 132. Platz 5 Pf., 133. Platz 2 Pf., 134. Platz 1 Pf., 135. Platz 50 Pf., 136. Platz 25 Pf., 137. Platz 10 Pf., 138. Platz 5 Pf., 139. Platz 2 Pf., 140. Platz 1 Pf., 141. Platz 50 Pf., 142. Platz 25 Pf., 143. Platz 10 Pf., 144. Platz 5 Pf., 145. Platz 2 Pf., 146. Platz 1 Pf., 147. Platz 50 Pf., 148. Platz 25 Pf., 149. Platz 10 Pf., 150. Platz 5 Pf., 151. Platz 2 Pf., 152. Platz 1 Pf., 153. Platz 50 Pf., 154. Platz 25 Pf., 155. Platz 10 Pf., 156. Platz 5 Pf., 157. Platz 2 Pf., 158. Platz 1 Pf., 159. Platz 50 Pf., 160. Platz 25 Pf., 161. Platz 10 Pf., 162. Platz 5 Pf., 163. Platz 2 Pf., 164. Platz 1 Pf., 165. Platz 50 Pf., 166. Platz 25 Pf., 167. Platz 10 Pf., 168. Platz 5 Pf., 169. Platz 2 Pf., 170. Platz 1 Pf., 171. Platz 50 Pf., 172. Platz 25 Pf., 173. Platz 10 Pf., 174. Platz 5 Pf., 175. Platz 2 Pf., 176. Platz 1 Pf., 177. Platz 50 Pf., 178. Platz 25 Pf., 179. Platz 10 Pf., 180. Platz 5 Pf., 181. Platz 2 Pf., 182. Platz 1 Pf., 183. Platz 50 Pf., 184. Platz 25 Pf., 185. Platz 10 Pf., 186. Platz 5 Pf., 187. Platz 2 Pf., 188. Platz 1 Pf., 189. Platz 50 Pf., 190. Platz 25 Pf., 191. Platz 10 Pf., 192. Platz 5 Pf., 193. Platz 2 Pf., 194. Platz 1 Pf., 195. Platz 50 Pf., 196. Platz 25 Pf., 197. Platz 10 Pf., 198. Platz 5 Pf., 199. Platz 2 Pf., 200. Platz 1 Pf., 201. Platz 50 Pf., 202. Platz 25 Pf., 203. Platz 10 Pf., 204. Platz 5 Pf., 205. Platz 2 Pf., 206. Platz 1 Pf., 207. Platz 50 Pf., 208. Platz 25 Pf., 209. Platz 10 Pf., 210. Platz 5 Pf., 211. Platz 2 Pf., 212. Platz 1 Pf., 213. Platz 50 Pf., 214. Platz 25 Pf., 215. Platz 10 Pf., 216. Platz 5 Pf., 217. Platz 2 Pf., 218. Platz 1 Pf., 219. Platz 50 Pf., 220. Platz 25 Pf., 221. Platz 10 Pf., 222. Platz 5 Pf., 223. Platz 2 Pf., 224. Platz 1 Pf., 225. Platz 50 Pf., 226. Platz 25 Pf., 227. Platz 10 Pf., 228. Platz 5 Pf., 229. Platz 2 Pf., 230. Platz 1 Pf., 231. Platz 50 Pf., 232. Platz 25 Pf., 233. Platz 10 Pf., 234. Platz 5 Pf., 235. Platz 2 Pf., 236. Platz 1 Pf., 237. Platz 50 Pf., 238. Platz 25 Pf., 239. Platz 10 Pf., 240. Platz 5 Pf., 241. Platz 2 Pf., 242. Platz 1 Pf., 243. Platz 50 Pf., 244. Platz 25 Pf., 245. Platz 10 Pf., 246. Platz 5 Pf., 247. Platz 2 Pf., 248. Platz 1 Pf., 249. Platz 50 Pf., 250. Platz 25 Pf., 251. Platz 10 Pf., 252. Platz 5 Pf., 253. Platz 2 Pf., 254. Platz 1 Pf., 255. Platz 50 Pf., 256. Platz 25 Pf., 257. Platz 10 Pf., 258. Platz 5 Pf., 259. Platz 2 Pf., 260. Platz 1 Pf., 261. Platz 50 Pf., 262. Platz 25 Pf., 263. Platz 10 Pf., 264. Platz 5 Pf., 265. Platz 2 Pf., 266. Platz 1 Pf., 267. Platz 50 Pf., 268. Platz 25 Pf., 269. Platz 10 Pf., 270. Platz 5 Pf., 271. Platz 2 Pf., 272. Platz 1 Pf., 273. Platz 50 Pf., 274. Platz 25 Pf., 275. Platz 10 Pf., 276. Platz 5 Pf., 277. Platz 2 Pf., 278. Platz 1 Pf., 279. Platz 50 Pf., 280. Platz 25 Pf., 281. Platz 10 Pf., 282. Platz 5 Pf., 283. Platz 2 Pf., 284. Platz 1 Pf., 285. Platz 50 Pf., 286. Platz 25 Pf., 287. Platz 10 Pf., 288. Platz 5 Pf., 289. Platz 2 Pf., 290. Platz 1 Pf., 291. Platz 50 Pf., 292. Platz 25 Pf., 293. Platz 10 Pf., 294. Platz 5 Pf., 295. Platz 2 Pf., 296. Platz 1 Pf., 297. Platz 50 Pf., 298. Platz 25 Pf., 299. Platz 10 Pf., 300. Platz 5 Pf., 301. Platz 2 Pf., 302. Platz 1 Pf., 303. Platz 50 Pf., 304. Platz 25 Pf., 305. Platz 10 Pf., 306. Platz 5 Pf., 307. Platz 2 Pf., 308. Platz 1 Pf., 309. Platz 50 Pf., 310. Platz 25 Pf., 311. Platz 10 Pf., 312. Platz 5 Pf., 313. Platz 2 Pf., 314. Platz 1 Pf., 315. Platz 50 Pf., 316. Platz 25 Pf., 317. Platz 10 Pf., 318. Platz 5 Pf., 319. Platz 2 Pf., 320. Platz 1 Pf., 321. Platz 50 Pf., 322. Platz 25 Pf., 323. Platz 10 Pf., 324. Platz 5 Pf., 325. Platz 2 Pf., 326. Platz 1 Pf., 327. Platz 50 Pf., 328. Platz 25 Pf., 329. Platz 10 Pf., 330. Platz 5 Pf., 331. Platz 2 Pf., 332. Platz 1 Pf., 333. Platz 50 Pf., 334. Platz 25 Pf., 335. Platz 10 Pf., 336. Platz 5 Pf., 337. Platz 2 Pf., 338. Platz 1 Pf., 339. Platz 50 Pf., 340. Platz 25 Pf., 341. Platz 10 Pf., 342. Platz 5 Pf., 343. Platz 2 Pf., 344. Platz 1 Pf., 345. Platz 50 Pf., 346. Platz 25 Pf., 347. Platz 10 Pf., 348. Platz 5 Pf., 349. Platz 2 Pf., 350. Platz 1 Pf., 351. Platz 50 Pf., 352. Platz 25 Pf., 353. Platz 10 Pf., 354. Platz 5 Pf., 355. Platz 2 Pf., 356. Platz 1 Pf., 357. Platz 50 Pf., 358. Platz 25 Pf., 359. Platz 10 Pf., 360. Platz 5 Pf., 361. Platz 2 Pf., 362. Platz 1 Pf., 363. Platz 50 Pf., 364. Platz 25 Pf., 365. Platz 10 Pf., 366. Platz 5 Pf., 367. Platz 2 Pf., 368. Platz 1 Pf., 369. Platz 50 Pf., 370. Platz 25 Pf., 371. Platz 10 Pf., 372. Platz 5 Pf., 373. Platz 2 Pf., 374. Platz 1 Pf., 375. Platz 50 Pf., 376. Platz 25 Pf., 377. Platz 10 Pf., 378. Platz 5 Pf., 379. Platz 2 Pf., 380. Platz 1 Pf., 381. Platz 50 Pf., 382. Platz 25 Pf., 383. Platz 10 Pf., 384. Platz 5 Pf., 385. Platz 2 Pf., 386. Platz 1 Pf., 387. Platz 50 Pf., 388. Platz 25 Pf., 389. Platz 10 Pf., 390. Platz 5 Pf., 391. Platz 2 Pf., 392. Platz 1 Pf., 393. Platz 50 Pf., 394. Platz 25 Pf., 395. Platz 10 Pf., 396. Platz 5 Pf., 397. Platz 2 Pf., 398. Platz 1 Pf., 399. Platz 50 Pf., 400. Platz 25 Pf., 401. Platz 10 Pf., 402. Platz 5 Pf., 403. Platz 2 Pf., 404. Platz 1 Pf., 405. Platz 50 Pf., 406. Platz 25 Pf., 407. Platz 10 Pf., 408. Platz 5 Pf., 409. Platz 2 Pf., 410. Platz 1 Pf., 411. Platz 50 Pf., 412. Platz 25 Pf., 413. Platz 10 Pf., 414. Platz 5 Pf., 415. Platz 2 Pf., 416. Platz 1 Pf., 417. Platz 50 Pf., 418. Platz 25 Pf., 419. Platz 10 Pf., 420. Platz 5 Pf., 421. Platz 2 Pf., 422. Platz 1 Pf., 423. Platz 50 Pf., 424. Platz 25 Pf., 425. Platz 10 Pf., 426. Platz 5 Pf., 427. Platz 2 Pf., 428. Platz 1 Pf., 429. Platz 50 Pf., 430. Platz 25 Pf., 431. Platz 10 Pf., 432. Platz 5 Pf., 433. Platz 2 Pf., 434. Platz 1 Pf., 435. Platz 50 Pf., 436. Platz 25 Pf., 437. Platz 10 Pf., 438. Platz 5 Pf., 439. Platz 2 Pf., 440. Platz 1 Pf., 441. Platz 50 Pf., 442. Platz 25 Pf., 443. Platz 10 Pf., 444. Platz 5 Pf., 445. Platz 2 Pf., 446. Platz 1 Pf., 447. Platz 50 Pf., 448. Platz 25 Pf., 449. Platz 10 Pf., 450. Platz 5 Pf., 451. Platz 2 Pf., 452. Platz 1 Pf., 453. Platz 50 Pf., 454. Platz 25 Pf., 455. Platz 10 Pf., 456. Platz 5 Pf., 457. Platz 2 Pf., 458. Platz 1 Pf., 459. Platz 50 Pf., 460. Platz 25 Pf., 461. Platz 10 Pf., 462. Platz 5 Pf., 463. Platz 2 Pf., 464. Platz 1 Pf., 465. Platz 50 Pf., 466. Platz 25 Pf., 467. Platz 10 Pf., 468. Platz 5 Pf., 469. Platz 2 Pf., 470. Platz 1 Pf., 471. Platz 50 Pf., 472. Platz 25 Pf., 473. Platz 10 Pf., 474. Platz 5 Pf., 475. Platz 2 Pf., 476. Platz 1 Pf., 477. Platz 50 Pf., 478. Platz 25 Pf., 479. Platz 10 Pf., 480. Platz 5 Pf., 481. Platz 2 Pf., 482. Platz 1 Pf., 483. Platz 50 Pf., 484. Platz 25 Pf., 485. Platz 10 Pf., 486. Platz 5 Pf., 487. Platz 2 Pf., 488. Platz 1 Pf., 489. Platz 50 Pf., 490. Platz 25 Pf., 491. Platz 10 Pf., 492. Platz 5 Pf., 493. Platz 2 Pf., 494. Platz 1 Pf., 495. Platz 50 Pf., 496. Platz 25 Pf., 497. Platz 10 Pf., 498. Platz 5 Pf., 499. Platz 2 Pf., 500. Platz 1 Pf., 501. Platz 50 Pf., 502. Platz 25 Pf., 503. Platz 10 Pf., 504. Platz 5 Pf., 505. Platz 2 Pf., 506. Platz 1 Pf., 507. Platz 50 Pf., 508. Platz 25 Pf., 509. Platz 10 Pf., 510. Platz 5 Pf., 511. Platz 2 Pf., 512. Platz 1 Pf., 513. Platz 50 Pf., 514. Platz 25 Pf., 515. Platz 10 Pf., 516. Platz 5 Pf., 517. Platz 2 Pf., 518. Platz 1 Pf., 519. Platz 50 Pf., 520. Platz 25 Pf., 521. Platz 10 Pf., 522. Platz 5 Pf., 523. Platz 2 Pf., 524. Platz 1 Pf., 525. Platz 50 Pf., 526. Platz 25 Pf., 527. Platz 10 Pf., 528. Platz 5 Pf., 529. Platz 2 Pf., 530. Platz 1 Pf., 531. Platz 50 Pf., 532. Platz 25 Pf., 533. Platz 10 Pf., 534. Platz 5 Pf., 535. Platz 2 Pf., 536. Platz 1 Pf., 537. Platz 50 Pf., 538. Platz 25 Pf., 539. Platz 10 Pf., 540. Platz 5 Pf., 541. Platz 2 Pf., 542. Platz 1 Pf., 543. Platz 50 Pf., 544. Platz 25 Pf., 545. Platz 10 Pf., 546. Platz 5 Pf., 547. Platz 2 Pf., 548. Platz 1 Pf., 549. Platz 50 Pf., 550. Platz 25 Pf., 551. Platz 10 Pf., 552. Platz 5 Pf., 553. Platz 2 Pf., 554. Platz 1 Pf., 555. Platz 50 Pf., 556. Platz 25 Pf., 557. Platz 10 Pf., 558. Platz 5 Pf., 559. Platz 2 Pf., 560. Platz 1 Pf., 561. Platz 50 Pf., 562. Platz 25 Pf., 563. Platz 10 Pf., 564. Platz 5 Pf., 565. Platz 2 Pf., 566. Platz 1 Pf., 567. Platz 50 Pf., 568. Platz 25 Pf., 569. Platz 10 Pf., 570. Platz 5 Pf., 571. Platz 2 Pf., 572. Platz 1 Pf., 573. Platz 50 Pf., 574. Platz 25 Pf., 575. Platz 10 Pf., 576. Platz 5 Pf., 577. Platz 2 Pf., 578. Platz 1 Pf., 579. Platz 50 Pf., 580. Platz 25 Pf., 581. Platz 10 Pf., 582. Platz 5 Pf., 583. Platz 2 Pf., 584. Platz 1 Pf., 585. Platz 50 Pf., 586. Platz 25 Pf., 587. Platz 10 Pf., 588. Platz 5 Pf., 589. Platz 2 Pf., 590. Platz 1 Pf., 591. Platz 50 Pf., 592. Platz 25 Pf., 593. Platz 10 Pf., 594. Platz 5 Pf., 595. Platz 2 Pf., 596. Platz 1 Pf., 597. Platz 50 Pf., 598. Platz 25 Pf., 599. Platz 10 Pf., 600. Platz 5 Pf., 601. Platz 2 Pf., 602. Platz 1 Pf., 603. Platz 50 Pf., 604. Platz 25 Pf., 605. Platz 10 Pf., 606. Platz 5 Pf., 607. Platz 2 Pf., 608. Platz 1 Pf., 609. Platz 50 Pf., 610. Platz 25 Pf., 611. Platz 10 Pf., 612. Platz 5 Pf., 613. Platz 2 Pf., 614. Platz 1 Pf., 615. Platz 50 Pf., 616. Platz 25 Pf., 617. Platz 10 Pf., 618. Platz 5 Pf., 619. Platz 2 Pf., 620. Platz 1 Pf., 621. Platz 50 Pf., 622. Platz 25 Pf., 623. Platz 10 Pf., 624. Platz 5 Pf., 625. Platz 2 Pf., 626. Platz 1 Pf., 627. Platz 50 Pf., 628. Platz 25 Pf., 629. Platz 10 Pf., 630. Platz 5 Pf., 631. Platz 2 Pf., 632. Platz 1 Pf., 633. Platz 50 Pf., 634. Platz 25 Pf., 635. Platz 10 Pf., 636. Platz 5 Pf., 637. Platz 2 Pf., 638. Platz 1 Pf., 639. Platz 50 Pf., 640. Platz 25 Pf., 641. Platz 10 Pf., 642. Platz 5 Pf., 643. Platz 2 Pf., 644. Platz 1 Pf., 645. Platz 50 Pf., 646. Platz 25 Pf., 647. Platz 10 Pf., 648. Platz 5 Pf., 649. Platz 2 Pf., 650. Platz 1 Pf., 651. Platz 50 Pf., 652. Platz 25 Pf., 653. Platz 10 Pf., 654. Platz 5 Pf., 655. Platz 2 Pf., 656. Platz 1 Pf., 657. Platz 50 Pf., 658. Platz 25 Pf., 659. Platz 10 Pf., 660. Platz 5 Pf., 661. Platz 2 Pf., 662. Platz 1 Pf., 663. Platz 50 Pf., 664. Platz 25 Pf., 665. Platz 10 Pf., 666. Platz 5 Pf., 667. Platz 2 Pf., 668. Platz 1 Pf., 669. Platz 50 Pf., 670. Platz 25 Pf., 671. Platz 10 Pf., 672. Platz 5 Pf., 673. Platz 2 Pf., 674. Platz 1 Pf., 675. Platz 50 Pf., 676. Platz 25 Pf., 677. Platz 10 Pf., 678. Platz 5 Pf., 679. Platz 2 Pf., 680. Platz 1 Pf., 681. Platz 50 Pf., 682. Platz 25 Pf., 683. Platz 10 Pf., 684. Platz 5 Pf., 685. Platz 2 Pf., 686. Platz 1 Pf., 687. Platz 50 Pf., 688. Platz 25 Pf., 689. Platz 10 Pf., 690. Platz 5 Pf., 691. Platz 2 Pf., 692. Platz 1 Pf., 693. Platz 50 Pf., 694. Platz 25 Pf., 695. Platz 10 Pf., 696. Platz 5 Pf., 697. Platz 2 Pf., 698. Platz 1 Pf., 699. Platz 50 Pf., 700. Platz 25 Pf., 701. Platz 10 Pf., 702. Platz 5 Pf., 703. Platz 2 Pf., 704. Platz 1 Pf., 705. Platz 50 Pf., 706. Platz 25 Pf., 707. Platz 10 Pf., 708. Platz 5 Pf., 709. Platz 2 Pf., 710. Platz 1 Pf., 711. Platz 50 Pf., 712. Platz 25 Pf., 713. Platz 10 Pf., 714. Platz 5 Pf., 715. Platz 2 Pf., 716. Platz 1 Pf., 717. Platz 50 Pf., 718. Platz 25 Pf., 719. Platz 10 Pf., 720. Platz 5 Pf., 721. Platz 2 Pf., 722. Platz 1 Pf., 723. Platz 50 Pf., 724. Platz 25 Pf., 725. Platz 10 Pf., 726. Platz 5 Pf., 727. Platz 2 Pf., 728. Platz 1 Pf., 729. Platz 50 Pf., 730. Platz 25 Pf., 731. Platz 10 Pf., 732. Platz 5 Pf., 733. Platz 2 Pf., 734. Platz 1 Pf., 735. Platz 50 Pf., 736. Platz 25 Pf., 737. Platz 10 Pf., 738. Platz 5 Pf., 739. Platz 2 Pf., 740. Platz 1 Pf., 741. Platz 50 Pf., 742. Platz 25 Pf., 743. Platz 10 Pf., 744. Platz 5 Pf., 745. Platz 2 Pf., 746. Platz 1 Pf., 747. Platz 50 Pf., 748. Platz 25 Pf., 749. Platz 10 Pf., 750. Platz 5 Pf., 751. Platz 2 Pf., 752. Platz 1 Pf., 753. Platz 50 Pf., 754. Platz 25 Pf., 755. Platz 10 Pf., 756. Platz 5 Pf., 757. Platz 2 Pf., 758. Platz 1 Pf., 759. Platz 50 Pf., 760. Platz 25 Pf., 761. Platz 10 Pf., 762. Platz 5 Pf., 763. Platz 2 Pf., 764. Platz 1 Pf., 765. Platz 50 Pf., 766. Platz 25 Pf., 767. Platz 10 Pf., 768. Platz 5 Pf., 769. Platz 2 Pf., 770. Platz 1 Pf., 771. Platz 50 Pf., 772. Platz 25 Pf., 773. Platz 10 Pf., 774. Platz 5 Pf., 775. Platz 2 Pf., 776. Platz 1 Pf., 777. Platz 50 Pf., 778. Platz 25 Pf., 779. Platz 10 Pf., 780. Platz 5 Pf., 781. Platz 2 Pf., 782. Platz 1 Pf., 783. Platz 50 Pf., 784. Platz 25 Pf., 785. Platz 10 Pf., 786. Platz 5 Pf., 787. Platz 2 Pf., 788. Platz 1 Pf., 789. Platz 50 Pf., 790. Platz 25 Pf., 791. Platz 10 Pf., 792. Platz 5 Pf., 793. Platz 2 Pf., 794. Platz 1 Pf., 795. Platz 50 Pf., 796. Platz 25 Pf., 797. Platz 10 Pf., 798. Platz 5 Pf., 799. Platz 2 Pf., 800. Platz 1 Pf., 801. Platz 50 Pf., 802. Platz 25 Pf., 803. Platz 10 Pf., 804. Platz 5 Pf., 805. Platz 2 Pf., 806. Platz 1 Pf., 807. Platz 50 Pf., 808. Platz 25 Pf., 809. Platz 10 Pf., 810. Platz 5 Pf., 811. Platz 2 Pf., 812. Platz 1 Pf., 813. Platz 50 Pf., 814. Platz 25 Pf., 815. Platz 10 Pf., 816. Platz 5 Pf., 817. Platz 2 Pf., 818. Platz 1 Pf., 819. Platz 50 Pf., 820. Platz 25 Pf., 821. Platz 10 Pf., 822. Platz 5 Pf., 823. Platz 2 Pf., 824. Platz 1 Pf., 825. Platz 50 Pf., 826. Platz 25 Pf., 827. Platz 10 Pf., 828. Platz 5 Pf., 829. Platz 2 Pf., 830. Platz 1 Pf., 831. Platz 50 Pf., 832. Platz 25 Pf., 833. Platz 10 Pf., 834. Platz 5 Pf., 835. Platz 2 Pf., 836. Platz 1 Pf., 837. Platz 50 Pf., 838. Platz 25 Pf., 839. Platz 10 Pf., 840. Platz 5 Pf., 841. Platz 2 Pf., 842. Platz 1 Pf., 843. Platz 50 Pf., 844. Platz 25 Pf., 845. Platz 10 Pf., 846. Platz 5 Pf., 847. Platz 2 Pf., 848. Platz 1 Pf., 849. Platz 50 Pf., 850. Platz 25 Pf., 851. Platz 10 Pf., 852. Platz 5 Pf., 853. Platz 2 Pf., 854. Platz 1 Pf., 855. Platz 50 Pf., 856. Platz 25 Pf., 857. Platz 10 Pf., 858. Platz 5 Pf., 859. Platz 2 Pf., 860. Platz 1 Pf., 861. Platz 50 Pf., 862. Platz 25 Pf., 863. Platz 10 Pf., 864. Platz 5 Pf., 865. Platz 2 Pf., 866. Platz 1 Pf., 867. Platz 50 Pf., 868. Platz 25 Pf., 869. Platz 10 Pf., 870. Platz 5 Pf., 871. Platz 2 Pf., 872. Platz 1 Pf., 873. Platz 50 Pf., 874. Platz 25 Pf., 875. Platz 10 Pf., 876. Platz 5 Pf., 877. Platz 2 Pf., 878. Platz 1 Pf., 879. Platz 50 Pf., 880. Platz 25 Pf., 881. Platz 10 Pf., 882. Platz 5 Pf., 883. Platz 2 Pf., 884. Platz 1 Pf., 885. Platz 50 Pf., 886. Platz 25 Pf., 887. Platz 10 Pf., 888. Platz 5 Pf., 889. Platz 2 Pf., 890. Platz 1 Pf., 891. Platz 50 Pf., 892. Platz 25 Pf., 893. Platz 10 Pf., 894. Platz 5 Pf., 895. Platz 2 Pf., 896. Platz 1 Pf., 897. Platz 50 Pf., 898. Platz 25 Pf., 899. Platz 10 Pf., 900. Platz 5 Pf., 901. Platz 2 Pf., 902. Platz 1 Pf., 903. Platz 50 Pf., 904. Platz 25 Pf., 905. Platz 10 Pf., 906. Platz 5 Pf., 907. Platz 2 Pf., 908. Platz 1 Pf., 909. Platz 50 Pf., 910. Platz 25 Pf., 911. Platz 10 Pf., 912. Platz 5 Pf., 913. Platz 2 Pf., 914. Platz 1 Pf., 915. Platz 50 Pf., 916. Platz 25 Pf., 917. Platz 10 Pf., 918. Platz 5 Pf., 919. Platz 2 Pf., 920. Platz 1 Pf., 921. Platz 50 Pf., 922. Platz 25 Pf., 923. Platz 10 Pf., 924. Platz 5 Pf., 925. Platz 2 Pf., 926. Platz 1 Pf., 927. Platz 50 Pf., 928. Platz 25 Pf., 929. Platz 10 Pf., 930. Platz 5 Pf., 931. Platz 2 Pf., 932. Platz 1 Pf., 933. Platz 50 Pf., 934. Platz 25 Pf., 935. Platz 10 Pf., 936. Platz 5 Pf., 937. Platz